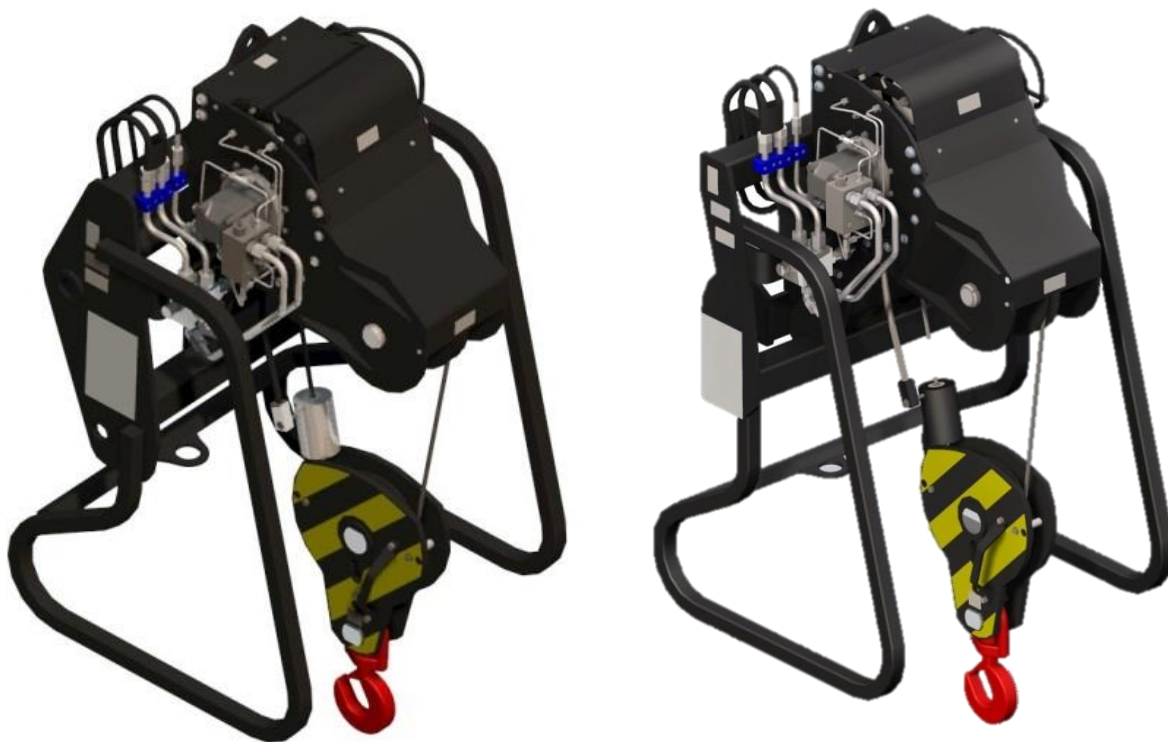


Betriebs- und Wartungsanleitung Seilwinde 3,5 T W 3,5 I – W 3,5 U

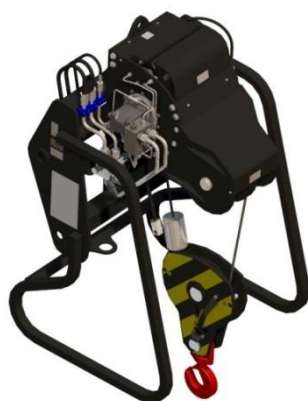
Allgemeine Informationen ***Teil 00 Rev.0***



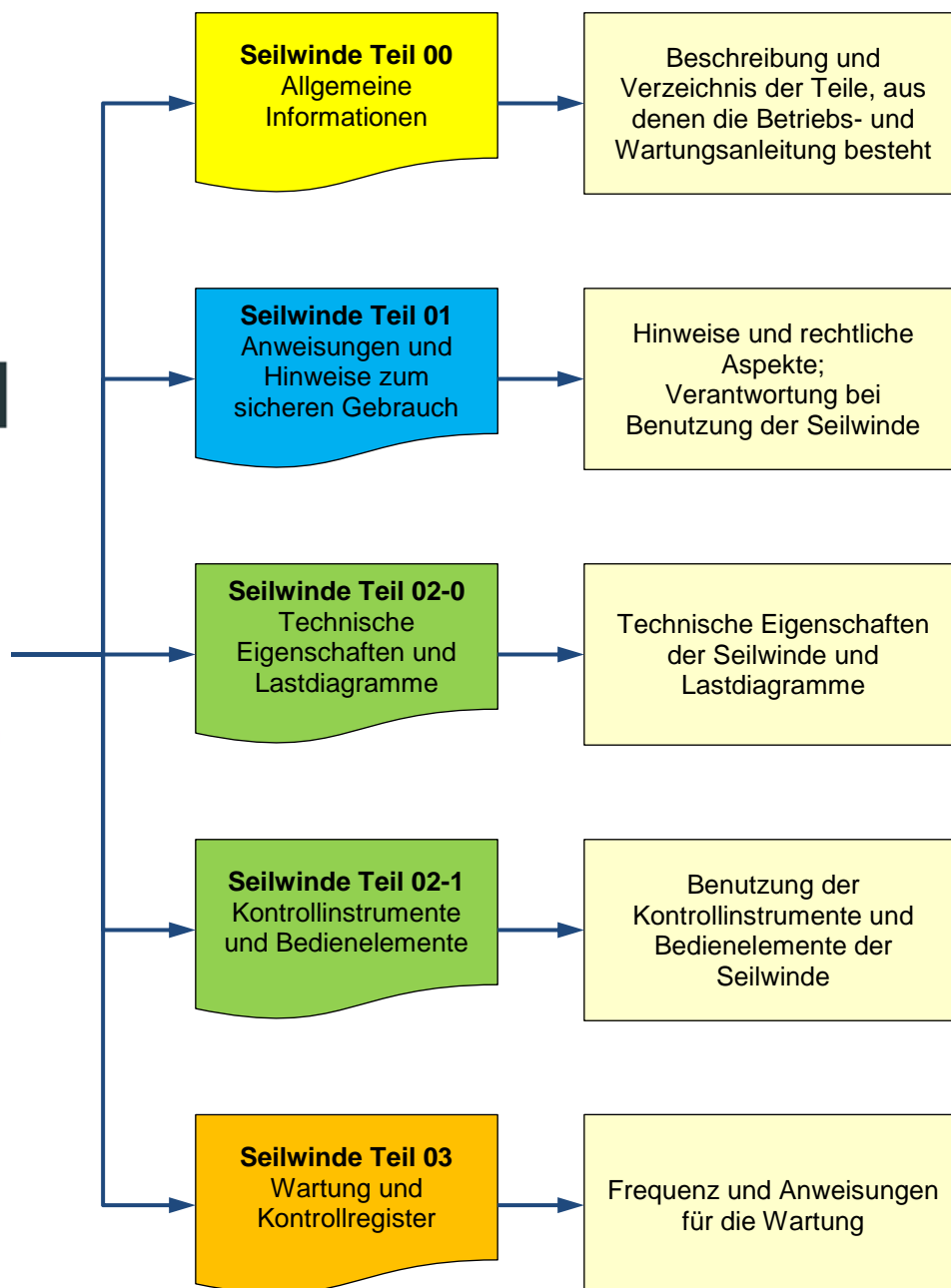
Via Magellano, 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) Italy
Tel +39-059-8630811 Fax +39-059-8638012
www.magnith.com commerciale@magnith.com



Struktur der Dokumentation der Seilwinde



**Betriebs- und
Wartungsanleitung**



DICHIARAZIONE "CE" DI CONFORMITA'



Il sottoscritto dott. Riccardo Magni, in qualità di Legale rappresentante della Società,
MAGNI TELESCOPIC HANDLERS S.r.l.
 Via Magellano 22
 41013 Castelfranco Emilia (MO) Italy
 quale persona autorizzata a costituire e conservare il Fascicolo Tecnico,

DICHIARA

sotto la propria esclusiva responsabilità
2006/42/CE) denominato:

Piattaforma rotante estensibile 2,35/4,70 m 500 kg
XXXX
 9876543
 2012

MODELLO:
 CODICE:

ANNO DI FABBRICAZIONE:

è conforme alle disposizioni delle seguenti direttive:
2006/42/CE secondo allegato II, parte 1; lettera A
 di conseguenza può essere utilizzata sui seguenti veicoli costruiti dalla:

MAGNI TELESCOPIC HANDLERS S.r.l.
 Via Magellano 22
 41013 Castelfranco Emilia (MO) Italy

Organismo notificato: **ECO Certificazioni S.p.a.**,
 via Mengolina 33; 48018 Faenza (RA) Italy
Organismo notificato n° 0714
 Certificato di esame di tipo n° XXX
 Certificato di esame di tipo n° XYZ

e altresì conformi alle seguenti norme armonizzate:
 EN ISO 12895:2002 Carrelli industriali - Compatibilità elettromagnetica;
 EN 280:2001 + A2:2009 Piattaforme di lavoro mobili elevabili
 Calcoli per la progettazione - Criteri di stabilità - Costruzione - Sicurezza - Esami e prove;

| da matricola | a matricola |
|-----------------|----------------|
| 001 | 100 |
| 001 | 1000 |

MAGNI TELESCOPIC HANDLERS S.r.l.
 dott. Riccardo Magni
 Legale Rappresentante
 Castelfranco Emilia (MO) Italy 10 ottobre 2012

Allgemeine Informationen

1.1. Zweck des Handbuchs

Dieses Handbuch ist vom Hersteller angefertigt worden, um die Informationen zu liefern, die für die Fahrer erforderlich sind, um die Benutzung der Seilwinde auf eine sichere Weise auszuführen.

Alle für den Benutzer erforderlichen Informationen stehen in diesem Handbuch.

Die Fahrer haben die Pflicht, die Seilwinde für die Benutzungen und Einsätze zu verwenden, die in diesem Handbuch gekennzeichnet und vorgesehen sind.

Die Informationen müssen aufmerksam gelesen und gewissenhaft angewendet werden.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann Risiken für die Gesundheit und die Sicherheit der Personen bedeuten und zu Sachschäden führen.




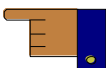
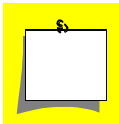
Die Dokumentation muss vom Anwender der Seilwinde an einem angemessenen Ort innerhalb der Fahrerkabine aufbewahrt werden, damit sie im bestmöglichen Erhaltungszustand immer zum Nachlesen zur Verfügung steht.

Beim Verlust des Handbuchs oder wenn es unleserlich werden sollte, kann direkt beim Hersteller die Ersatzdokumentation angefordert werden, indem man die Code-Nummer dieses Handbuchs und die Bestellnummer des Zubehörs angibt.

Das Handbuch entspricht dem Stand der Technik bei der Markteinführung des Produkts.

Der Hersteller behält sich allerdings das Vermögen vor, Änderungen, Vervollständigungen oder Verbesserungen am Handbuch vorzunehmen, ohne dass dies einen Grund darstellt, diese Veröffentlichung als unangemessen zu betrachten. Alle Änderungen an der Dokumentation werden auf kontrollierte Weise ausgeführt und die verschiedenen Revisionen gewährleisten die Rückverfolgbarkeit derselben durch die Zuordnung des Handbuchs an die verschiedenen Versionen des Produktes, das in Verkehr gebracht worden ist.

Um einige Teile des Textes zu unterstreichen, die eine große Bedeutung haben, oder um wichtigen Daten anzugeben, sind einige Symbole verwendet worden, deren Bedeutung hier unten beschrieben wird.

| | |
|---|--|
|  | <p>GEFAHR: Das Signal meldet Situationen schwerer Gefahr, die bei Nichtbeachtung die Unversehrtheit und Sicherheit von Personen ernsthaft gefährden könnten.</p> |
|  | <p>VORSICHT: Das Signal meldet, dass es erforderlich ist, angemessene Verhaltensweisen anzuwenden, um die Unversehrtheit und die Sicherheit von Personen nicht zu gefährden und keine Sachschäden zu verursachen.</p> |
|  | <p>WICHTIG: Das Signal gibt besonders wichtige technische Informationen an, die nicht vernachlässigt werden dürfen.</p> |


1.2. Einleitung:

Die Seilwinde ist entwickelt worden, um dem Kunden eine ganz einfache Benutzung und Wartung zu bieten. Bevor der Fahrer die Seilwinde das erste Mal benutzt, muss er jedoch diese Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam lesen und sich mit der Benutzung und dem Gebrauch des Zubehörs, wie auch mit allen sicherheitsrelevanten Aspekten vollkommen vertraut machen.

Um Bestandteile oder Ersatzteile zu bestellen oder im alle Informationen technischer Art zu erhalten muss der Kunde immer die Code-Nummer des Produkts und die entsprechende Serien-Nummer angeben, die auf dem Kennschilder stehen, die auf der Struktur der Seilwinde angebracht sind.

Liste der Kennschilder, die auf der Seilwinde vorhanden sind:

| Kennschild des Produkts auf der Metallstruktur des Zubehörs angebracht. | | |
|---|----------------------|------------------------|
| Bez. 1 – Serien-Nr. | Bez. 2 – Modell | Bez. 3 – Produktcode |
| Bez. 4 – Baujahr | Bez. 5 – Leergewicht | Bez. 6 – Schwerpunkt |
| Bez. 7 – Nennt Tragkraft | | Bez. 8 – Betriebsdruck |



Via Magellano 22 - 41013 Castelfranco E.
Modena - Italy

| | |
|--|--|
| Matricola N° / Serial number / Numéro de série / Serien-Nr. / Número de serie / Numéro de série / Brandmerk | |
| Modello / Model / Modèle / Typ / Modelo / Modelo / Model | |
| Codice / Code / Code / Code / Código / Código / Code | |
| Anno di fabbr. / Year of manufacture / Année fabrication Baujahr / Año fabricación / Ano de fabrico / Bouw jaar | |
| Massa a vuoto / Unladen weight / Masse à vide / Tragkraft Masa en vacío / Massa em vazio / Eigen gewicht | |
| Centro di gravità / Centre of gravity / Centre de gravité / Schwerpunkt / Centro de gravedad / Centro de gravidade / Gewichtszwaartepunt | |
| Capacità Nominale / Rated Capacity / Cap. Nominale / Nennkapazität / Capacidad nominal / Cap. nominal / Nominale cap. | |
| Pressione di servizio / Operating pressure / Pression de service / Betriebsdruck / Presion de servicio / Pressão de serviço / Bedrijfsdruk | |

ATTENZIONE:
RISPETTERE LA CAPACITÀ
DEL L'INSIEME CARRELLO
ED ATTREZZATURA*

ACHTUNG:
BITTE BEACHTEN SIE DIE
GESAMTTAGKRAFT


WAARSCHUWING:
HOUDU AAN DE CAPACITEIT VAN HET GEHEEL
HEF TRUCK EN UTRUSTING

WARNING:
THE CAPACITY OF THE TRUCK
AND ATTACHMENT COMBINATION
SHALL BE COMPLIED WITH

ADVERTENCIA:
RESPECTAR LA CAPACIDAD
DEL CONJUNTO CARRO
Y EQUIPO

AVERTISSEMENT:
RESPECTEZ LA CAPACITE
DE L'ENSEMBLE CHARIOT
ET EQUIPEMENT

ATENÇÃO:
RESPEITAR A CAPACIDADE
DO CONJUNTO EMPILHADERA
E EQUIPAMENTO.



Made in Magni Telescopic Handlers Castelfranco Emilia 41013 Modena ITALY

1

1.3. Lesbarkeit des Kennschields

Die Kennschilder müssen in einem solchen Zustand aufweisen, dass alle auf ihnen stehenden Daten immer leserlich bleiben, und zwar durch Eingriffe der regelmäßigen Instandhaltung wie Reinigen und Waschen.

Sollten die Schilder beschädigt werden und/oder falls im Laufe der Zeit auch nur eines der darauf stehenden Informationselemente unleserlich werden sollte, muss der Besitzer beim Hersteller Ersatz dafür anfordern, indem man ihm die Kenndaten der Seilwinde angibt, um das unleserliche Schild dann auszutauschen.

1.4. Anforderung von Kundendienst

Für jede Anforderungen von Kundendienst muss der Kunde sich direkt an unseren technischen Kundendienst oder unser Vertriebsnetz werden, indem er die Daten angibt, die auf dem Kennschild der Seilwinde stehen, wie auch die etwaige Art der Störung, die festgestellt worden ist.

ARG035-DE-SEZ.00-0 REV.0.docx

Seite 5 von 6

1.5. Herstellerhaftung

Der Hersteller übernimmt in den folgenden Fällen keinerlei Haftung:

- ✓ Benutzung des Produkts, die nicht korrekt ist und die nicht den nationalen Gesetzen und/oder Bestimmungen zur Sicherheit und zur Unfallverhütung auf dem Arbeitsplatz entspricht,
- ✓ falsche oder mangelnde Instandhaltung oder Missachtung der in diesem Handbuch stehenden Anweisungen,
- ✓ Änderungen oder Manipulationen,
- ✓ Benutzung der Seilwinde durch Personal, das nicht geschult und qualifiziert ist.



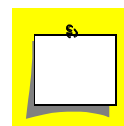
Die Sicherheit der Seilwinde hängt auch von der gewissenhaften Beachtung der Vorschriften ab, die in diesem Handbuch stehen, und zwar:

- ✓ Stets innerhalb der Einsatzgrenzen des Produkts arbeiten (siehe Kennschilddaten).
- ✓ Immer eine sorgfältige Instandhaltung der Seilwinde ausführen, und zwar mit den vom Hersteller festgelegten Zeitabständen.
- ✓ Sich für die Ausführung der Inspektionen und Wartungsarbeiten an qualifizierte und autorisierte Servicestellen wenden.
- ✓ Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.



1.6. Informationen zur Sicherheit

- ✓ Die in diesem Handbuch stehenden Abweisungen aufmerksam durchlesen.
- ✓ Das Personal, das Eingriffe irgendeiner Art vornimmt, muss technische Zuständigkeit aufweisen und über passende professionelle Arbeitsinstrumente verfügen, die in geeigneter Umgebung benutzt werden.
- ✓ Die Personen, die an dem Produkt arbeiten, müssen mit passenden persönlichen Schutzausrüstungen geschützt sein, so wie es Gesetzgebung der einzelnen Länder vorschreibt.
- ✓ Die Seilwinde nur zu den Zwecken benutzen, die der Hersteller vorgesehen hat. Die Benutzung zu bestimmungswidrigen Zwecken kann Risiken für die Gesundheit und die Sicherheit der Personen bedeuten und zu Sachschäden führen.
- ✓ **Die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke sind industrieller und professioneller Art, für die die Seilwinde entwickelt wurde.**
- ✓ Um Instandhaltungseingriffe in Bereichen vorzunehmen, die nicht einfach zugänglich oder möglicherweise gefährlich sind, für sich selbst und die anderen angemessene Sicherheitsverhältnisse schaffen, die den in den einzelnen Ländern geltenden Gesetzen in Sachen Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.
- ✓ Die Ausführung von Tätigkeiten im Bereich von Instandhaltung, Inspektion und Instandsetzung dürfen nur von qualifizierten Instandhaltern ausgeführt werden, die sich der gefährlichen Bedingungen bewusst sind.
- ✓ Der erfahrene Instandhalter muss immer sehr vorsichtig arbeiten, indem er eine sehr große Aufmerksamkeit gelten lässt und die Sicherheitsbestimmungen gewissenhaft beachtet.
- ✓ Bei der Benutzung der Seilwinde müssen die Bediener Berufskleidung und/oder die persönlichen Schutzausrüstungen tragen, die in den vom Hersteller gelieferten Anweisungen angegeben sind und die von den geltenden Gesetzen der einzelnen Länder in Sachen Sicherheit am Arbeitsplatz vorgesehen sind.
- ✓ Verschlissene Bestandteile sind durch Originalersatzteile auszutauschen.
- ✓ Etwaig anfallende Schadstoffe nach der Verwendung umweltgerecht entsorgen. Die Entsorgung gemäß den einschlägigen geltenden Gesetzen der einzelnen Staaten vornehmen.

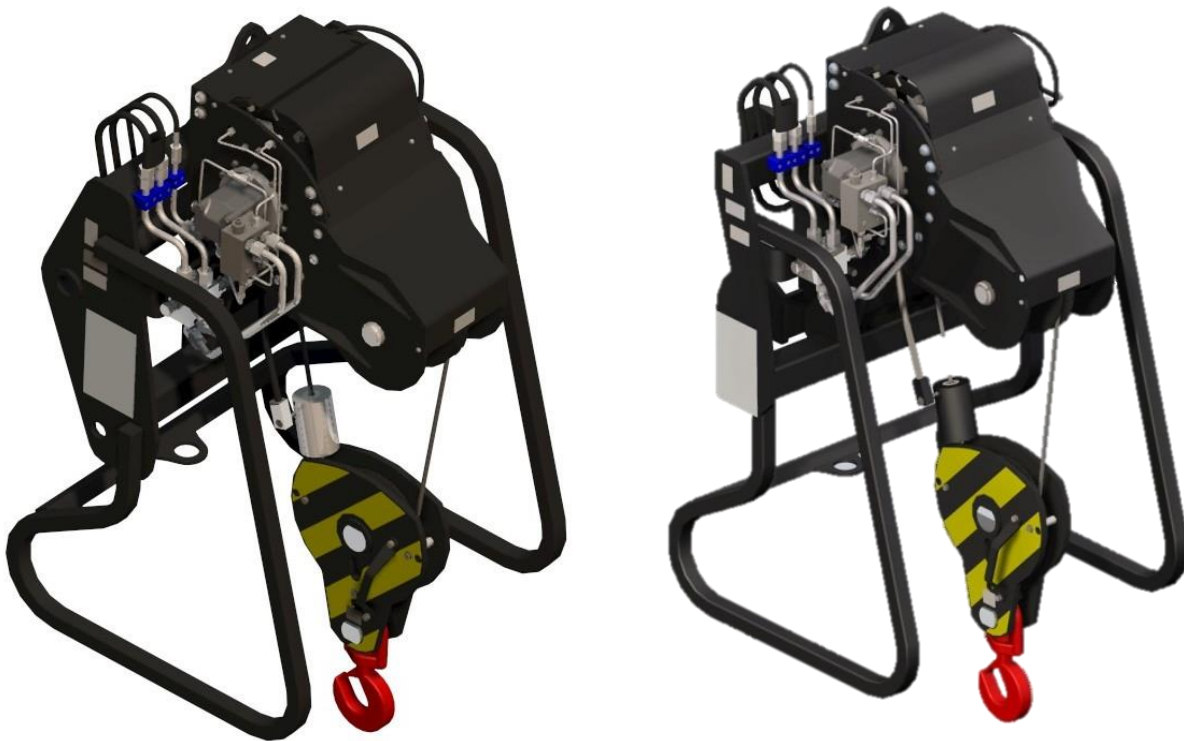


1.7. Ersatzteile

- ✓ Für etwaige Ersatzteile kann der Kunde sich direkt an unseren technischen Kundendienst wenden, wobei er das Modell der Seilwinde und die Seriennummer angibt und die erforderlichen Bestandteile oder Einrichtungen bestellt.

Betriebs- und Wartungsanleitung Seilwinde 3,5 T W 3,5 I – W 3,5 U

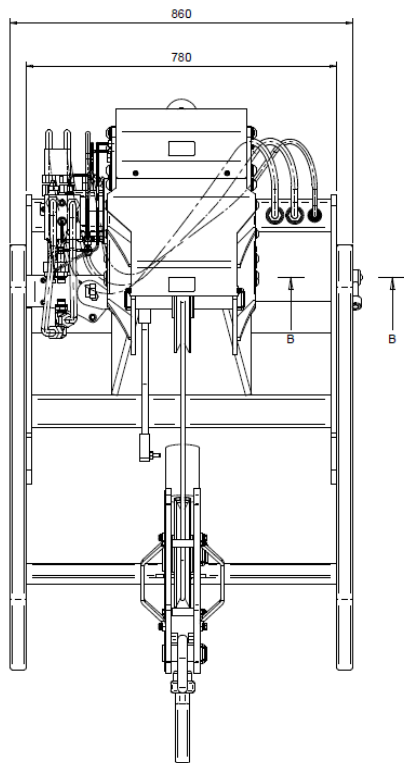
Anleitungen und Hinweise für die sichere Benutzung der Seilwinde Teil 01 Rev.0



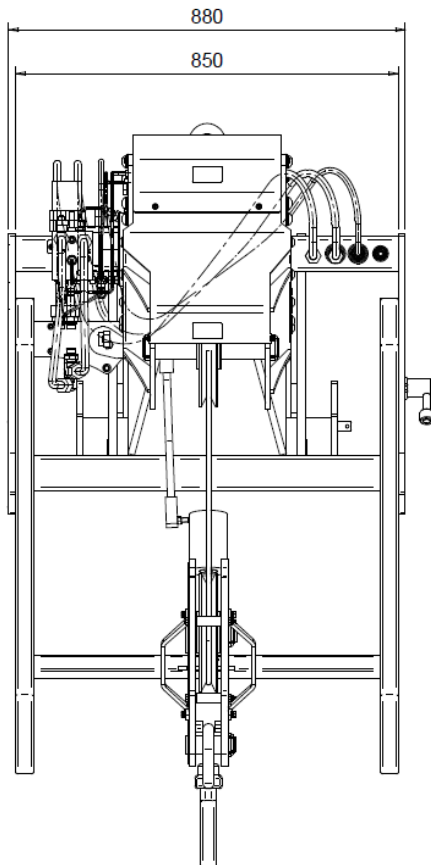
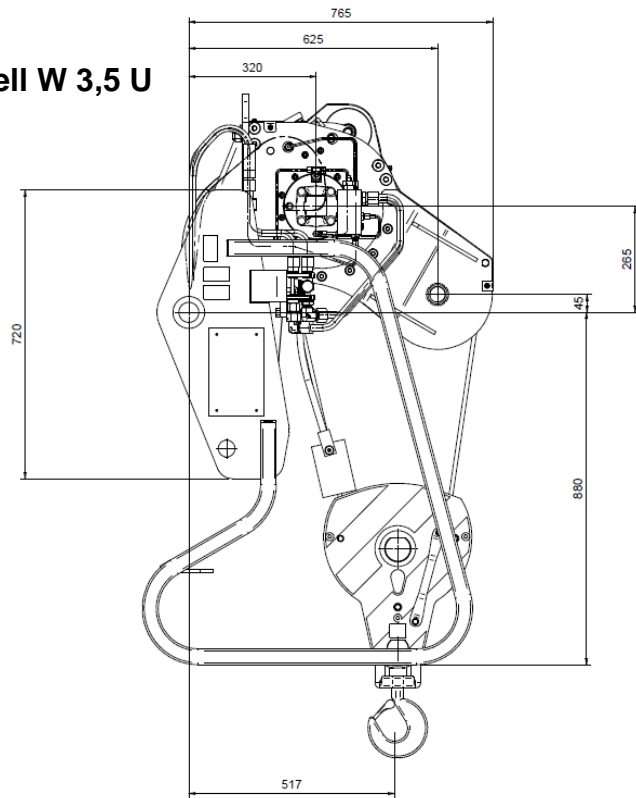
Via Magellano, 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) Italy
Tel. +39-059-8630811 Fax +39-059-8638012
www.magnith.com commerciale@magnith.com



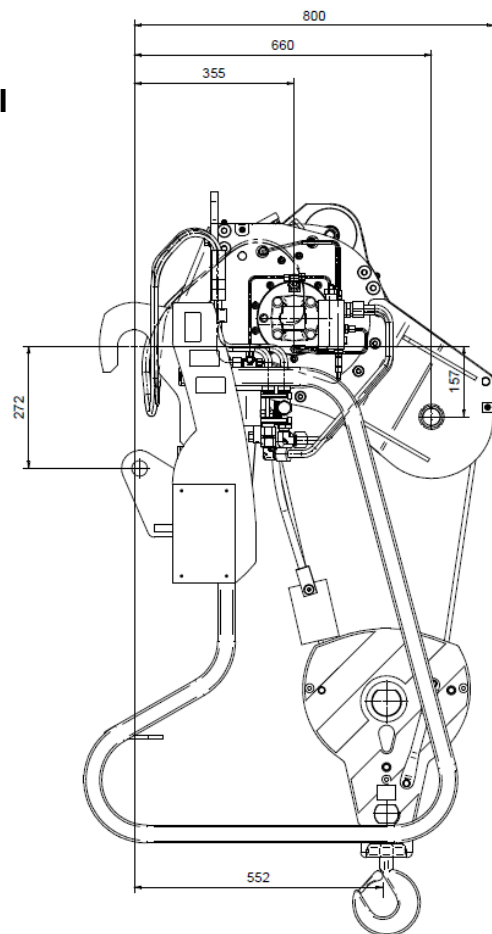
Abmessungen der Seilwinde



Modell W 3,5 U



Modell W 3,5 I



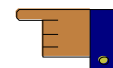
1. Ersatzteile und Bestückungen

Die Wartung oder Instandsetzung der Seilwinde darf ausschließlich unter Benutzung von Originalteilen ausgeführt werden.

Werden Komponenten verwendet, die keine Originalteile sind, geht die Haftung für Sach- und Personenschäden, die durch mögliche Betriebsstörungen des Zubehörteils verursacht werden, ausschließlich zu Lasten des Kunden.

Unsere Firma übernimmt außerdem **keine Haftung** im Fall der Benutzung von Nichtoriginalteilen, die im Laufe der Zeit zu einer verringerten Zuverlässigkeit der Systeme des Zubehörteils führen können.

In den oben genannten Fällen kann keine Garantieanforderung angenommen werden, aber die Eingriffe müssen durch unseren technischen Kundendienst gegen Bezahlung ausgeführt werden.



Die Benutzung von Originalteilen für die Ausführung der Wartungseingriffe gewährleistet Ihnen einen Rechtsschutz, weil:


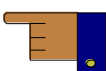
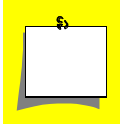
- ✓ der Kunde, der nicht originale Teile bei Händlern erwirbt, die keine Genehmigung haben, sich der Risiken bewusst sein muss, die er dadurch aufnimmt.
- ✓ der Kunde, der das Zubehörteil ändert oder durch Dritte ändern lässt, sich der Verantwortungen bewusst sein muss, die mit Handlungen dieser Art verbunden ist, und weil er sich im Fall von Unfällen, die durch das Versagen von nicht originalen Teilen verursacht werden, keinerlei rechtlicher Deckung bedienen kann.
- ✓ der Kunde, der Originalteile nachmacht oder nachmachen lässt, sich rechtlichen Gefahren aussetzt.
- ✓ die Konformitätsbescheinigung des Zubehörteils die Herstellerhaftung nur in dem Fall impliziert, in dem die Zeiten und die Modalitäten der Wartung eingehalten werden, so wie sie in der *Betriebs- und Wartungsanleitung* vorgeschrieben werden.
- ✓ der Kunde, der die Zeiten und die Intervalle der Wartungseingriffe nicht beachtet, die in dieser *Betriebs- und Wartungsanleitung* festgelegt sind, sich bewusst sein muss, dass die Gewährleistungsbedingungen des Zubehörteils ungültig werden.

Unsere Organisation ist in der Lage, dem Kunden folgendes zu gewährleisten:

- ✓ Kompetenz und Kenntnis der Einrichtungen und ihrer Arbeitsweise,
- ✓ Lieferbarkeit von Originalteilen und -Ersatzteilen, die von unserer Firma ausschließlich über unser Vertragshändlernetz vertrieben werden,
- ✓ Kompetenz qualifizieren Personals, das in der Lage ist, korrekt und ethisch auf den Einrichtungen unserer Produktion zu arbeiten,
- ✓ Garantie auf die Arbeiten oder Eingriffe, die in den autorisierten Servicezentren ausgeführt werden,
- ✓ Innovation der Einrichtungen im Laufe der Zeit dank der ständigen Forschung und Entwicklung, die auf den Teilen und Ersatzteilen ausgeführt wird,
- ✓ Unterstützung für die vorbeugende Instandhaltung,
- ✓ qualifiziertes und geschultes Personal für die Ausführung von Eingriffen auf den Zubehörteilen,
- ✓ Verbesserung des Produkts im Laufe der Zeit durch den Austausch von Erfahrungen und technischer Kompetenzen,
- ✓ Unterstützung für die Diagnostik der Zubehöreinrichtung,
- ✓ detaillierte Kenntnis aller Aspekte hinsichtlich der Besonderheiten beim Einsatz und der technischen Lösungen des Zubehörteils,
- ✓ Kontinuität von unserer Ingenieursabteilung,
- ✓ Zuverlässigkeit der Geräte auf Zeit, unter den schwierigsten Einsatzbedingungen, dank der in der Branche gereiften Erfahrung, bei allen Anwendungsmodalitäten,
- ✓ Angemessenheit und Kenntnis der Einrichtung seitens unseres Netzes von Vertragswerkstätten und Vertragshändlern, die in der Lage sind, mit Entschlossenheit zu arbeiten und die Qualität der Instandsetzung mit den besten Arbeitszeiten zuzusichern.

2. Betriebsanweisungen für den Benutzer

Achtung: In diesem Teil können die folgenden Symbole verwendet werden:

| | |
|---|---|
|  | GEFAHR: Das Signal meldet Situationen schwerer Gefahr, die bei Nichtbeachtung die Unversehrtheit und Sicherheit von Personen ernsthaft gefährden könnten. |
|  | VORSICHT: Das Signal meldet, dass es erforderlich ist, angemessene Verhaltensweisen anzuwenden, um die Unversehrtheit und die Sicherheit von Personen nicht zu gefährden und keine Sachschäden zu verursachen. |
|  | WICHTIG: Das Signal gibt besonders wichtige technische Informationen an, die nicht vernachlässigt werden dürfen. |

2.1. Vorwort

Der größte Teil der Unfälle, die mit dem Gebrauch, der Wartung und der Reparatur der Seilwinden verbunden sind, beruhen auf der Nichtanwendung und der Nichtbeachtung der einfachsten Sicherheitsnormen. Identifizieren Sie die möglichen Gefahren, denen Sie sich aussetzen, und treffen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen. Dann können Sie diese Unfälle vermeiden. Der Benutzer muss insbesondere die folgenden Angaben gewissenhaft beachten:

- ✓ Alle Vorgänge und Manöver, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung nicht beschrieben sind, müssen vermieden werden. Wer eine andere Methode benutzt, muss auf jeden Fall vorher sicherstellen, dass seine Unversehrtheit, die der anderen und der gute Zustand der Einrichtung gewährleistet sind.
- ✓ Unsere Firma hat dieses Zubehöriteil zwar auf sorgfältige Weise und mit der Unterstützung geeigneter Instrumente und Technologien entwickelt, um die Sicherheit zu gewährleisten, aber es ist schwierig, alle Arbeitssituationen zu beurteilen, in denen die Seilwinde sich in den verschiedenen Einsatzbedingungen befinden kann. Folglich sehen die Verantwortlichkeiten des Fahrers neben der Beachtung der Angaben, die in dieser *Betriebs- und Wartungsanleitung* stehen, auch die Anwendung von Verhaltensweisen vor, bei denen die Bestimmungen und Gesetze beachtet werden, die in dem Land gelten, wo er arbeitet, und die sich auf die Gesundheit und Sicherheit auf dem Arbeitsplatz beziehen. Dazu muss ein verantwortlicher Umgang mit der Einrichtung hinzukommen, der in der Lage ist, etwaige Gefahrensituationen, die sich aus besonderen logistischen und klimatischen Bedingungen, wie auch aus dem Gesundheitszustand des Benutzers selbst ergeben, vorherzusehen und damit vermeiden zu können.

✓ **Die Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung stehen und sich auf den Gebrauch, die Wartung und Reparatur des Zubehöriteiles beziehen, können die Ursache für schwere, auch tödliche Unfälle sein.**

2.2. Liste der wichtigsten Risiken und Empfehlungen zum Gebrauch der Seilwinde

- ✓ Die Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam durchlesen.
- ✓ Vor der Inbetriebnahme der Seilwinde ist sicherzustellen, ob sie mit dem benutzten Stapler kompatibel ist.
- ✓ Betriebstemperatur: **mind. -15°C; max. +45°C.**
- ✓ Die Daten beachten, die in den Lastdiagrammen stehen. Auf keinen Fall versuchen, Lasten zu heben, die größer sind als die zulässigen Werte in den Lastdiagrammen, die der Maschine beiliegen.
- ✓ Sollte das Zubehöriteil ein Hubvermögen haben, das vom dem des Krans abweicht, ist der kleinere der beiden als maximaler Grenzwert zu betrachten.
- ✓ **Die Seilwinde lotrecht zu der zu hebenden Last anordnen. Jede andere Benutzungsart, wie das Heben schräger Lasten oder das Ziehen sind ausdrücklich verboten.**
- ✓ **Es ist ausdrücklich verboten, unerlaubte Änderungen an den Sicherheitseinrichtungen vorzunehmen, mit denen die Seilwinde ausgestattet ist.**
- ✓ Die Seilwinde darf nicht so geändert werden, dass ihre Belastbarkeit sich erhöht.

- ✓ Die Last niedrig befördern und den Teleskopausleger ganz eingefahren benutzen.
- ✓ Die Geschwindigkeit des Staplers an die Bodenverhältnisse anpassen.
- ✓ Ohne angebrachte Last mit Teleskopausleger ganz eingefahren und gesenkt fahren.
- ✓ Plötzliche Manöver beim Handling der Last vermeiden.
- ✓ **Die Benutzung der Seilwinde in der Nähe von Stromleitungen ist verboten. Immer einen Sicherheitsabstand von mindestens 5 Metern von diesen einhalten, vor allen dann, wenn diese spannungsführend sind oder man ihren Zustand nicht kennt.**
- ✓ **Die Möglichkeit verhindern, dass Unbefugte sich in den Arbeitsbereichen der Maschine aufhalten können. Dazu eine angemessene Beschilderung und Abgrenzung der Bereiche vornehmen, wie das die Bestimmungen, Anordnungen und Gesetze in Sachen Sicherheit am Arbeitsplatz festlegen, die in denen unterschiedlichen Ländern gelten, in denen die Seilwinde benutzt wird.**
- ✓ Nur Lasten befördern, die das richtige Gleichgewicht aufweisen.
- ✓ Das Senken der Seilwinde auf den Boden muss an einer ungefährlichen Stelle erfolgen, wo sich keine Hindernisse befinden.
- ✓ Das Senken des leeren Kranhakens muss langsam erfolgen, um ein falsches Abwickeln des Seils zu vermeiden, was zu Schäden am Seil oder an der Struktur der Winde führen könnte.
- ✓ Den Stapler in keinem Fall mit gehobener Last stehen lassen.
- ✓ Vor der Benutzung des Krans mit dem Zubehörteil ist die Belastbarkeit des Bodens zu prüfen.
- ✓ Der Bediener ist verpflichtet, den Gebrauch der Seilwinde bei schlechten Sicht- und Beleuchtungsverhältnissen zu unterbrechen.
- ✓ Bei der Arbeit ständig prüfen, dass die Windgeschwindigkeit nie über 45 km/h ansteigt. Bei starkem Wind ist die Seilwinde unverzüglich einzuholen, weil der spezifische Winddruck auf die eventuell hängenden Lasten den Stapler überlasten und seine Standsicherheit gefährden könnte.
- ✓ **Die Seilwinde nicht benutzen, wenn die Klimaverhältnisse besonders ungünstig sind (Gewitter mit Blitzen).**
- ✓ **Der mit der Seilwinde ausgestattete Stapler muss den regelmäßigen Prüfungen unterzogen werden, die nach den Gesetzen, Anordnungen und Bestimmungen für Hebeeinrichtungen vorgesehen sind, die in den einzelnen Benutzungsländern gelten. Der Benutzer ist verpflichtet, die geltenden Gesetze unter seiner eigenen ausschließlichen Verantwortung zu beachten.**
- ✓ Vor der Inbetriebnahme der Seilwinde oder jedes anderen Geräts, bei dem die Last mit einem Kranhaken aufgehängt wird, muss dieses bei der zuständigen Prüfbehörde (INAIL) Ihrer Gegend angemeldet werden (gilt nur für Italien).
- ✓ Jährlich die Inspektion durch die für Ihre Gegend zuständige Gesundheitsbehörde beantragen (gilt nur für Italien).



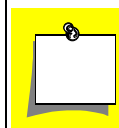
3. Betriebsanleitungen der Seilwinde




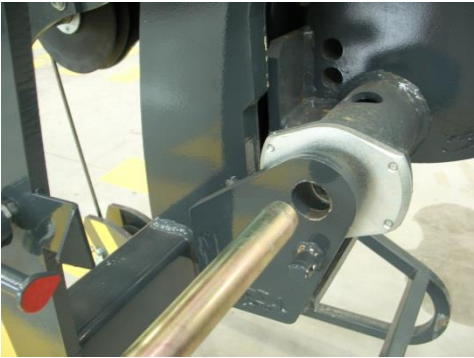
3.1. Positionierung und Anbau der Seilwinde am Arm

- ✓ **Der Anbau der Seilwinde darf ausschließlich durch Personal vorgenommen werden, das zum Fahren des Staplers und zur Benutzung der verschiedenen Zubehörteile, für die er vorgerüstet sein kann, befugt ist.**
- ✓ **Die Vorgänge zum Anbau der Seilwinde dürfen nur durch Personal ausgeführt werden, das mit geeigneten persönlichen Schutzausrüstungen ausgestattet ist.**



| 1 | Schritt | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Seilwinde auf einer stabilen und ebenen Fläche abstellen. |  |
| Mögliche Gefahren, die bei diesem Vorgang vorhanden sind: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Darauf achten, dass in den Bereichen neben der Maschine und der Seilwinde keine Personen vorhanden sind. | | |





| | | |
|----------|---------|--|
| 2 | Schritt |  |
| 3 | Schritt |  |
| 4 | Schritt |  |
| 5 | Schritt |  |

| | | |
|--|---------|--|
| 6 | Schritt | |
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den Arretierungsbolzen der Seilwinde sorgfältig bis zum Anschlag in das Lochinnere schieben. | |  |

Mögliche Gefahren, die bei diesem Vorgang vorhanden sind:

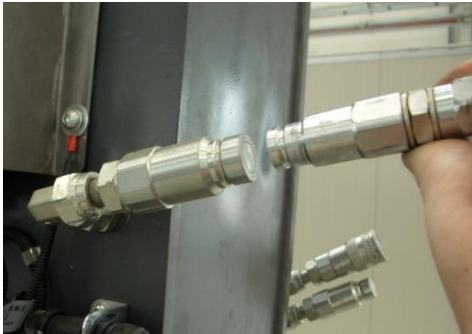
- ✓ Auf das Quetschen der oberen Gliedmaßen achten.

| | | |
|---|---------|---|
| 8 | Schritt | |
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den Sicherungssplint zur Arretierung des Bolzens in das Loch stecken, das auf dem Bolzen vorhanden ist, die sich an der Struktur der Seilwinde befindet, um sein Herausrutschen zu vermeiden. | |  |

| | | |
|---|---------|--|
| 9 | Schritt | |
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die beiden Steckkupplungen der Hydraulikanlage der Seilwinde in die Steckaufnahmen stecken, die auf dem Arm vorhanden sind. | |  |

Mögliche Gefahren, die bei diesem Vorgang vorhanden sind:

- ✓ Auf das Quetschen der oberen Gliedmaßen achten.

| | | |
|---|---------|--|
| 10 | Schritt | |
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den Vorgang zur Verbindung für die dritte Steckkupplung der hydraulischen Anlage der Seilwinde wiederholen. | |  |

3.2. Automatische Erkennung des Zubehörs

Der Stapler ist mit einem automatischen System zur Erkennung des auf dem Fahrzeug montierten Anbaugeräts ausgestattet.

In der Startphase des Staplers wird der Fahrer über eine auf dem Display der Maschine erscheinende Meldung über den Typ des montierten Anbaugeräts informiert. Um Zugriff zu den folgenden Displayanzeigen zu erhalten, muss der Fahrer den Code und die Beschreibung des montierten Anbaugeräts bestätigen.

Das System der automatischen Erkennung erkennt den Typ des montierten Anbaugeräts und teilt dem Steuersystem der Maschine die entsprechenden Parameter mit, um die Steuerung der Parameter beim Heben und Ausfahren des Teleskoparms zu gewährleisten.

3.3. Wartungsanleitungen der Seilwinde

- ✓ Diese *Betriebs- und Wartungsanleitung* in allen Teilen aufmerksam durchlesen, bis man alles verstanden hat.
- ✓ Die Seilwinde am Boden abstellen und vom Stapler abtrennen, um alle Wartungsarbeiten auszuführen.
- ✓ Kleidung und persönliche Schutzausrüstungen tragen, die sich für die Ausführung der Wartungsarbeiten an der Seilwinde eignen und die den Gesetzen entsprechen, die in den einzelnen Ländern in Sachen Sicherheit am Arbeitsplatz gelten.
- ✓ Besonders auf die Entsorgung des Verbrauchsmaterials und der benutzten Teile achten. Dabei darauf achten, dass die Entsorgung bei maximaler Sicherheit und Umweltschonung erfolgt.

3.4. Wartung

Die Wartung und die Beibehaltung des Konformitätszustands des Staplers sind verbindliche Pflichten für die Wahrung seiner Sicherheit bei der Teilnahme am Straßenverkehr und bei der Arbeit. Unsere Firma übernimmt keine Haftung im Fall von Sach- oder Personenschäden infolge einer nicht korrekten Wartung der Teile und der Systeme, aus denen die Seilwinde sich zusammensetzt.

3.5. Waschen und Reinigen

- ✓ Die Seilwinde und die betroffenen Teile reinigen. Dabei alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen treffen, um nicht das Eindringen von Flüssigkeiten in die elektrischen und hydraulischen Steckverbindungen zu veranlassen.
- ✓ Alle Kraftstoff-, Öl- oder Fettreste sind von der Seilwinde zu entfernen.
- ✓ Für jeden Eingriff, der nicht zur laufenden Wartung gehört, ist es angemessen, sich an den Vertreter oder den Vertragshändler zu wenden.

3.6. Benutzungsbedingungen der Seilwinde bei Wind

- ✓ Es ist möglich, die Seilwinde auch dann zu benutzen, wenn Wind vorhanden ist, vorausgesetzt die Windstärke liegt nicht über Grad 6 der Beaufort-Skala (Geschwindigkeit 45 km/h, 24,3 Knoten, 12,5 m/s).
- ✓ Um diese Geschwindigkeit visuell zu erkennen, wird unten die Tabelle mit der Beaufort-Skala abgebildet, die es gestattet, die Windstärke empirisch zu beurteilen.



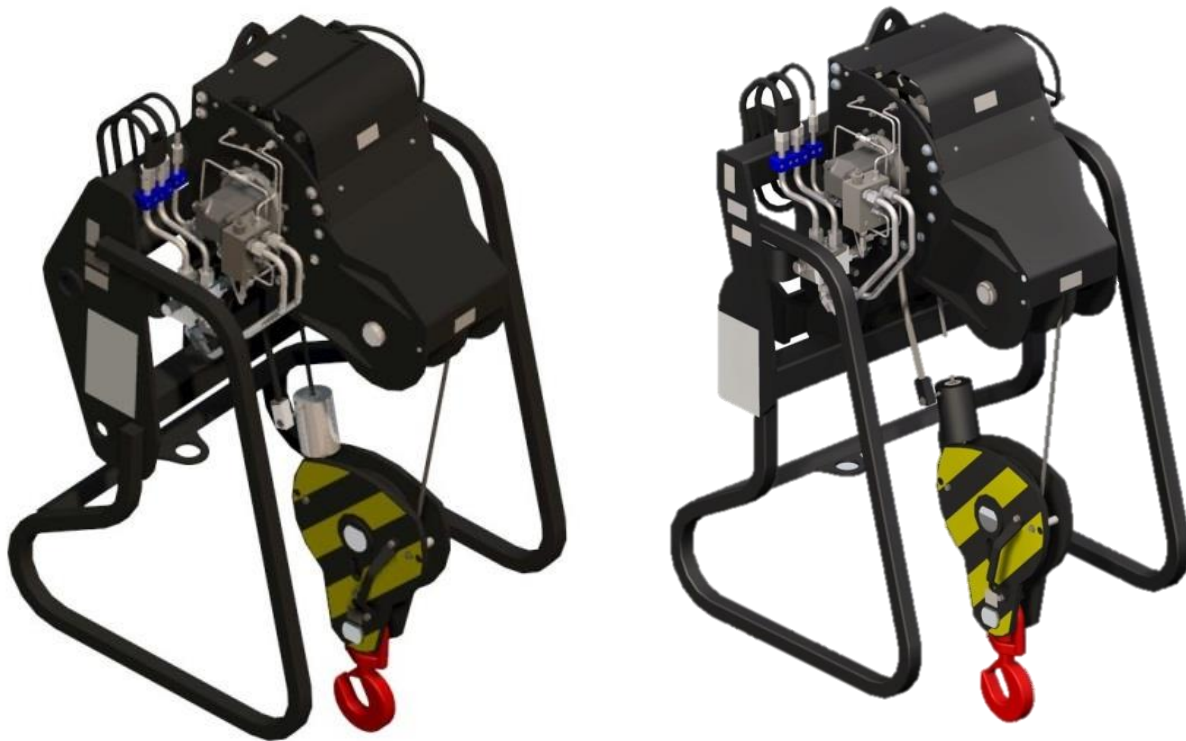
BEAUFORT-SKALA DER WINDSTÄRKE

| Grad | Geschwindigkeit (km/h) | Bezeichnung nach Beaufort | Geschwindigkeit (Knoten) | Geschwindigkeit (m/s) | Auswirkungen des Winds |
|-----------|------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------|---|
| 0 | 0-1 | Windstille | 0 < 1 | > 0,3 | Rauch steigt gerade empor; spiegelglatte See. |
| 1 | 1-5 | leichter Zug | 1 – 3 | 0,3 - 1,5 | Windrichtung ist nur durch Rauch erkennbar; schuppenförmige Kräuselwellen |
| 2 | 6-11 | leichte Brise | 4 – 6 | 1,6 – 3,3 | Wind ist im Gesicht fühlbar; Kleine Wellen, Kämme brechen sich nicht. |
| 3 | 12-19 | schwache Brise | 7 – 10 | 3,4 – 5,4 | Dünne Zweige und Blätter bewegen sich; Wellenkämme beginnen sich zu brechen. |
| 4 | 20-28 | mäßige Brise | 11 – 16 | 5,5 – 7,9 | Zweige und dünne Äste bewegen sich Staub erhebt sich; noch kleine Wellen, jedoch vielfach weiße Schaumköpfe. |
| 5 | 29-38 | frische Brise | 17 – 21 | 8 – 10,7 | Kleine Bäume schwanken; mäßig lange Wellen mit Schaumkämmen. |
| 6 | 39-49 | starker Wind | 22 – 27 | 10,8 – 13,8 | Pfeifton an Drahtleitungen; Bildung großer Wellen größere Schaumflächen. |
| 7 | 50-61 | steifer Wind | 28 – 33 | 13,9 – 17,1 | Spürbare Hemmung beim Gehen; See türmt sich, Schaumstreifen in Windrichtung. |
| 8 | 62-74 | stürmischer Wind | 34 – 40 | 17,2 – 20,7 | Zweige brechen von den Bäumen, Gehen wird erheblich erschwert; hohe Wellenberge, Gipfel beginnen zu versprühen. |
| 9 | 75-88 | Sturm | 41 – 47 | 20,8 – 24,4 | Kleinere Schäden an Häusern und Dächern; dichte Schaumstreifen, rollende See, Gischt verweht und Sichtbehinderung |
| 10 | 89-102 | schwerer Sturm | 48 – 55 | 24,5 – 28,4 | Bäume werden, entwurzelt bedeutende Schäden an Gebäuden; sehr hohe Wellenberge, verbreitet weißer Schaum. |
| 11 | 103-117 | orkanartiger Sturm | 56 – 63 | 28,5 – 32,6 | Selten, schere Sturmschäden; außergewöhnlich hohe Wellenberge, Wellenkämme zu Gischt verweht, Sicht herabgesetzt. |

| | | | | | |
|----|----------|-------|------|--------|---|
| 12 | über 118 | Orkan | 68 + | 32,7 + | Schwerste Sturmschäden und Verwüstungen; See vollständig weiß, Luft voller Schaum und Gischt, keine Fernsicht mehr. |
|----|----------|-------|------|--------|---|

Betriebs- und Wartungsanleitung
Seilwinde 3500 kg
W 3,5 I - W 3,5 I U

***Technische Eigenschaften
und Lastdiagramme
Teil 02 Rev.1***



Via Magellano, 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) Italy
Tel. +39-059-8630811 Fax +39-059-8638012
www.magnith.com commerciale@magnith.com

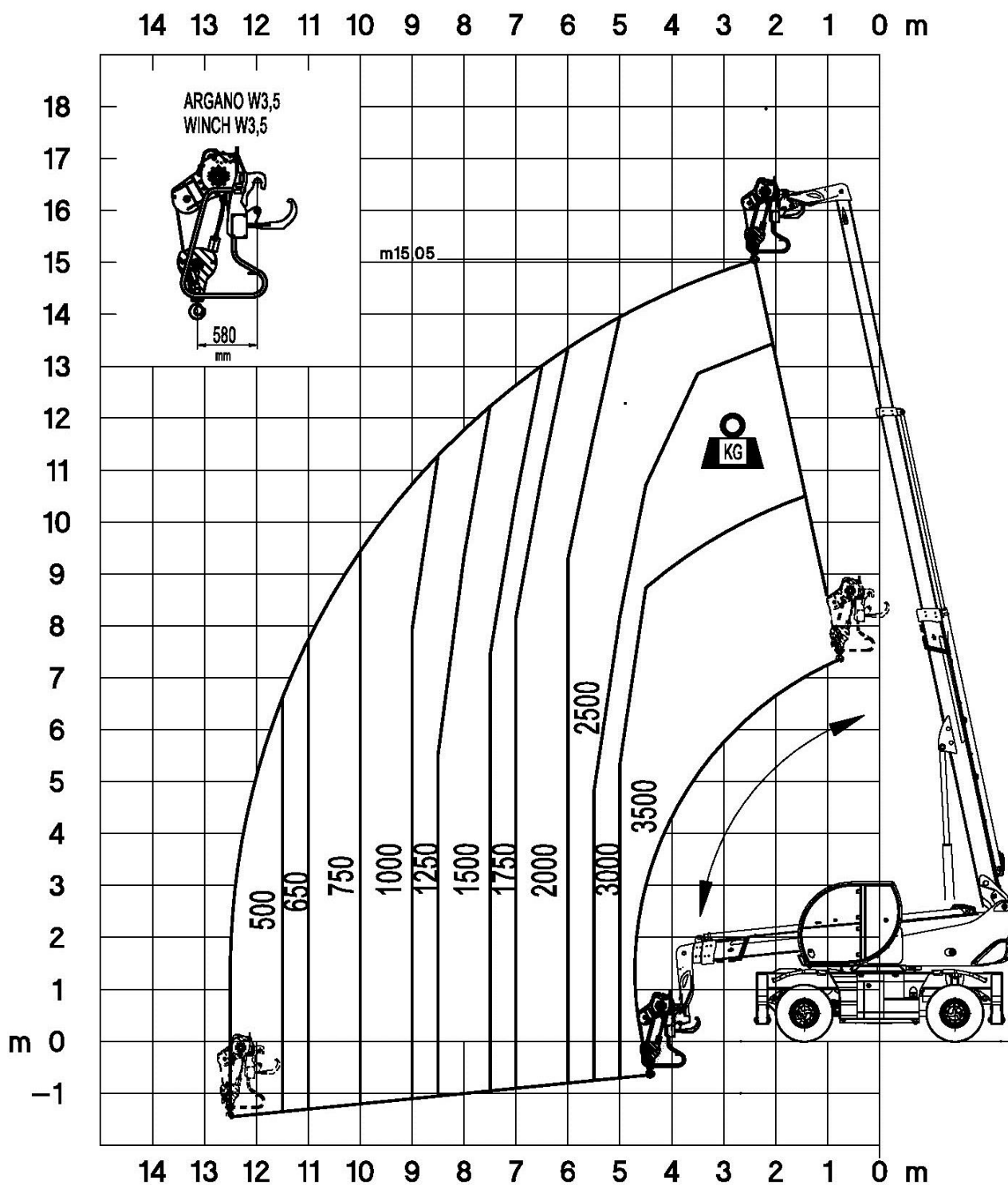


1. Übersichtstabelle

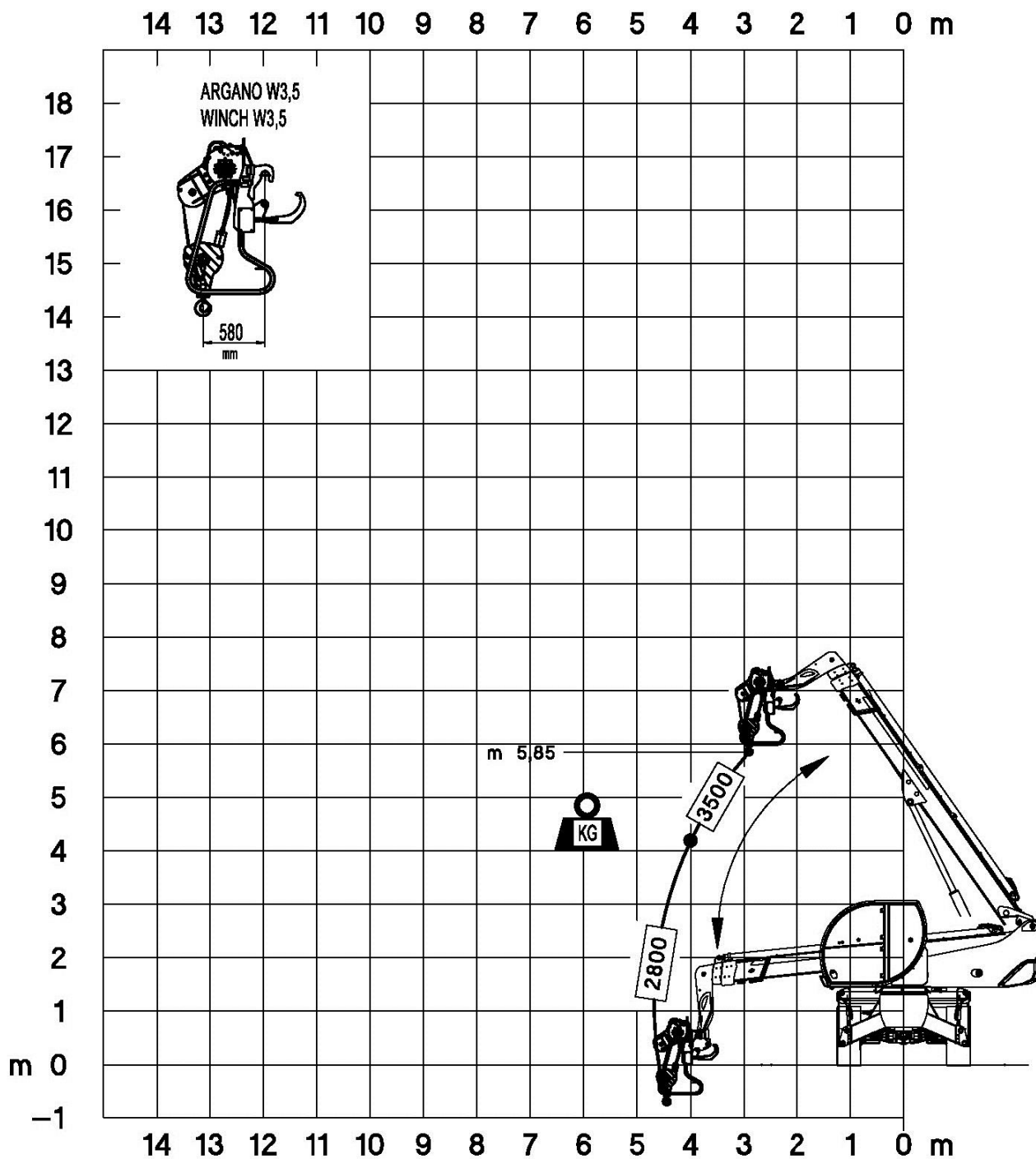
| Übersichtstabelle Benutzung der Seilwinde | | | | | |
|--|-------------|----------|----------|----------|----------|
| Modell | Fahrzeugtyp | | | | |
| | RTH 5.18 | RTH 5.21 | RTH 5.23 | RTH 5.26 | RTH 5.30 |
| Seilwinde Tragfähigkeit 3500 kg Anschluss U | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Seilwinde Tragfähigkeit 3500 kg Anschluss I | | | | | |

2. Lastdiagramme Stapler RTH 5.18

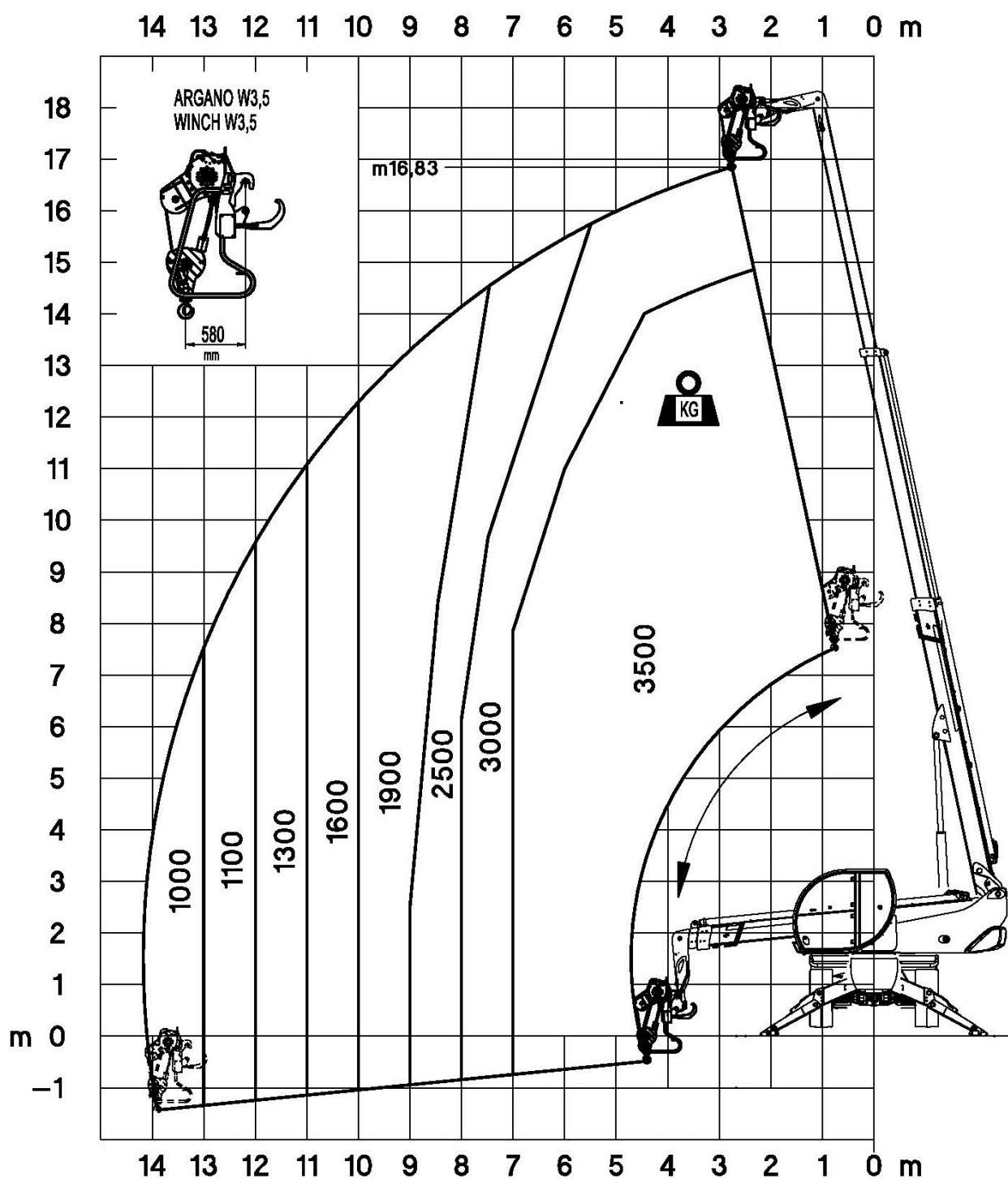
2.1 Stapler RTH 5.18 auf Rädern und Arm frontal



2.2. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.18 auf Rädern und Arm gedreht

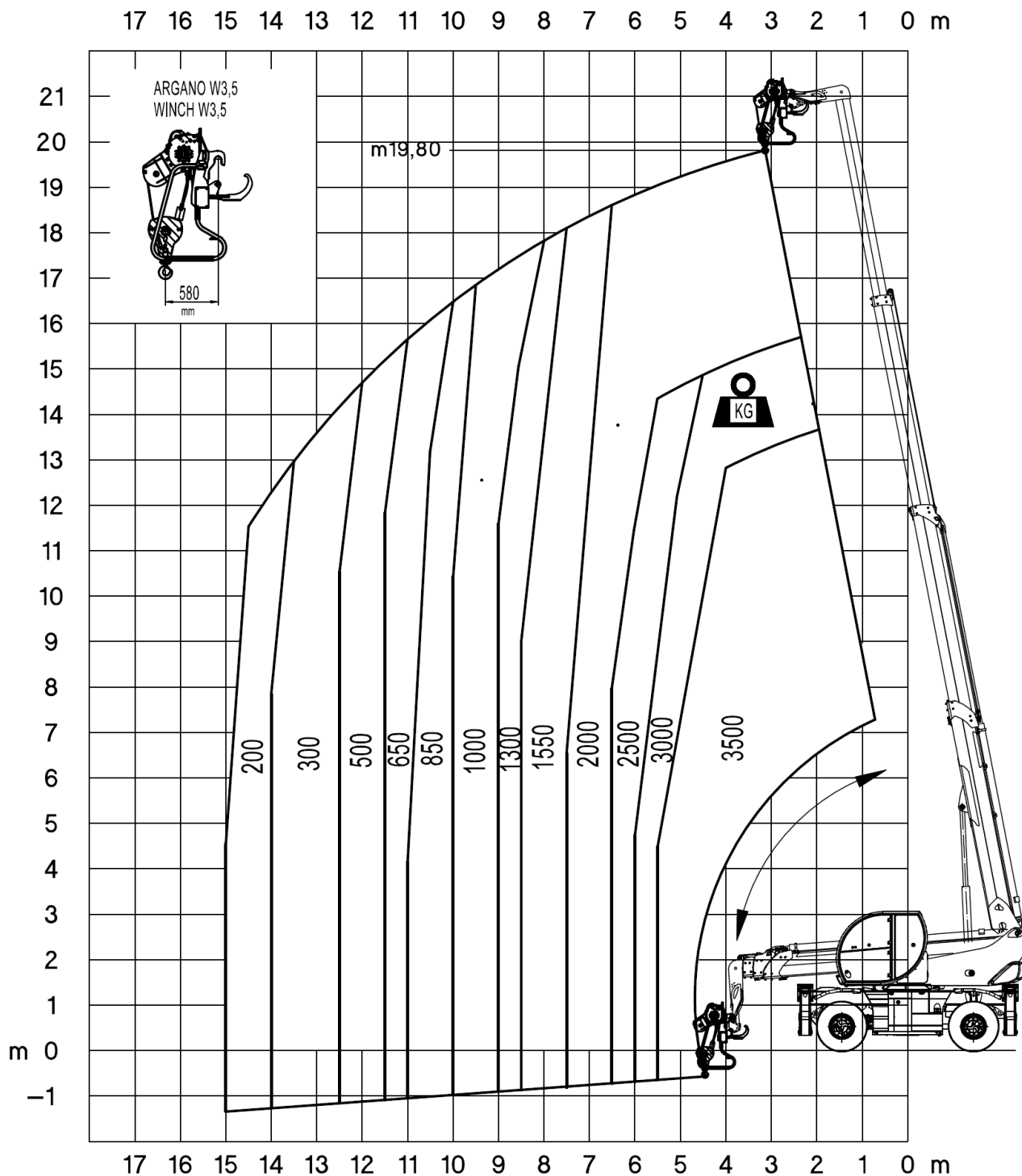


2.3. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.18 auf Stabilisatoren

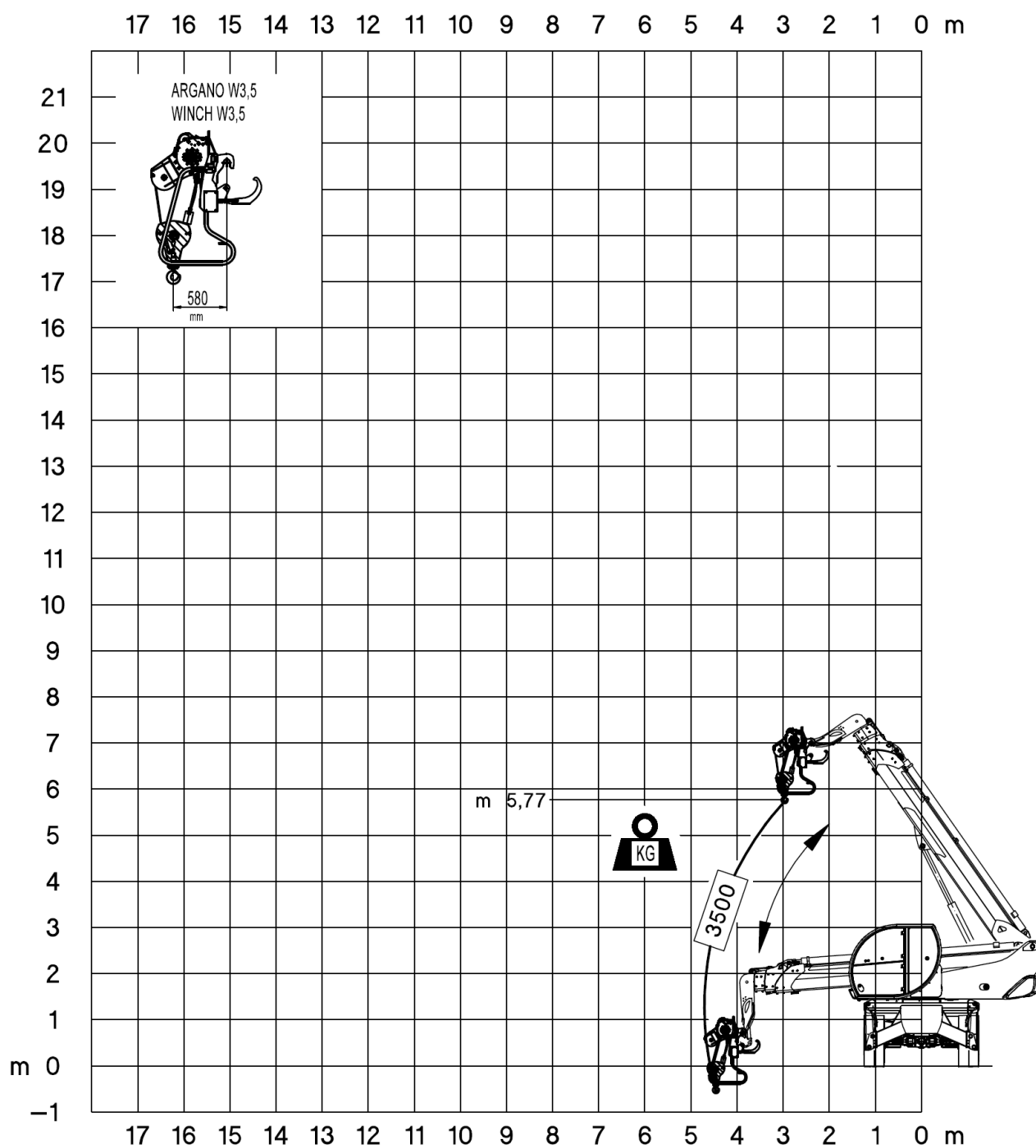


3. Lastdiagramme Stapler RTH 5.21

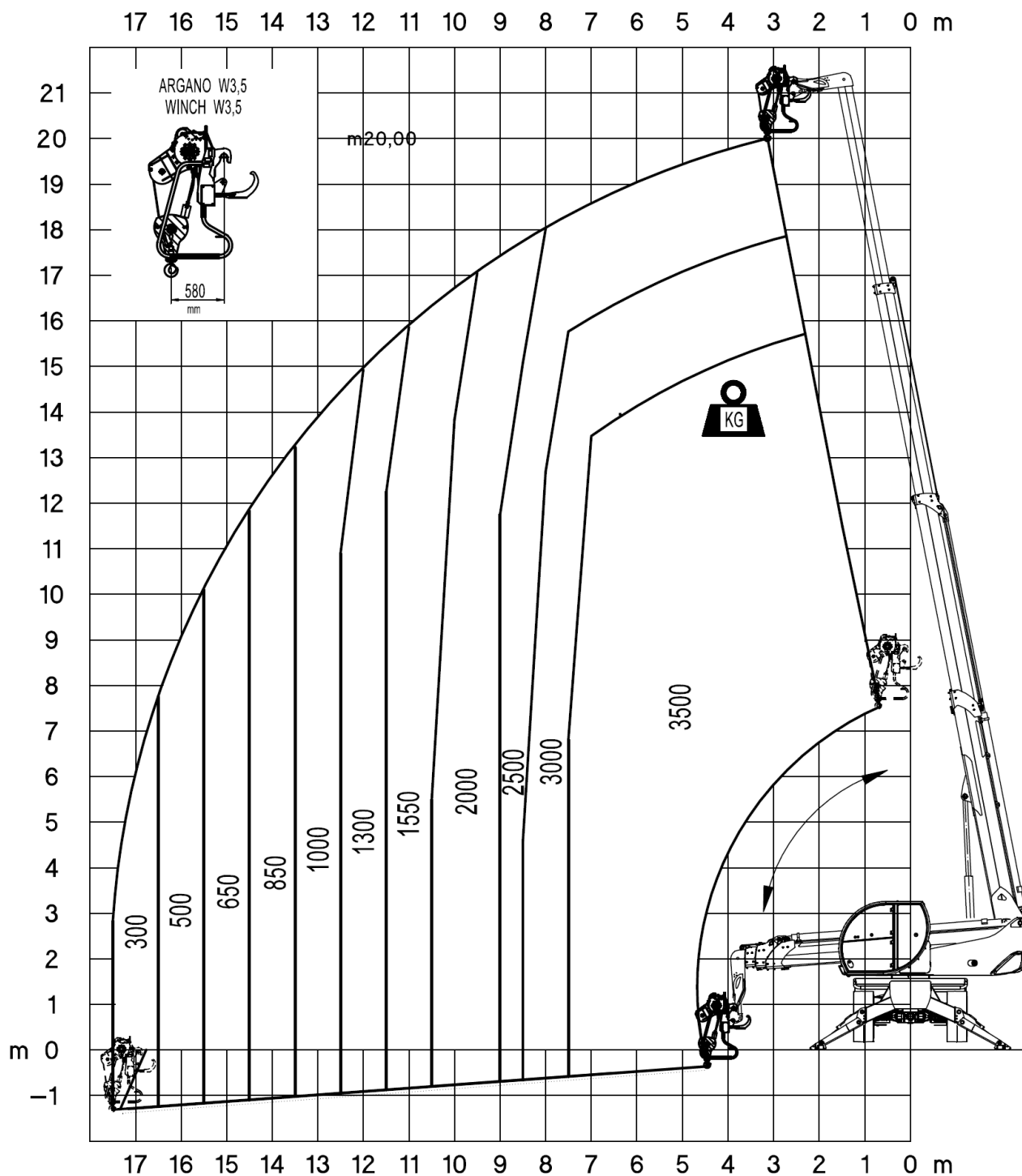
3.1. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.21 auf Rädern und Arm frontal



3.2. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.21 auf Rädern und Arm gedreht

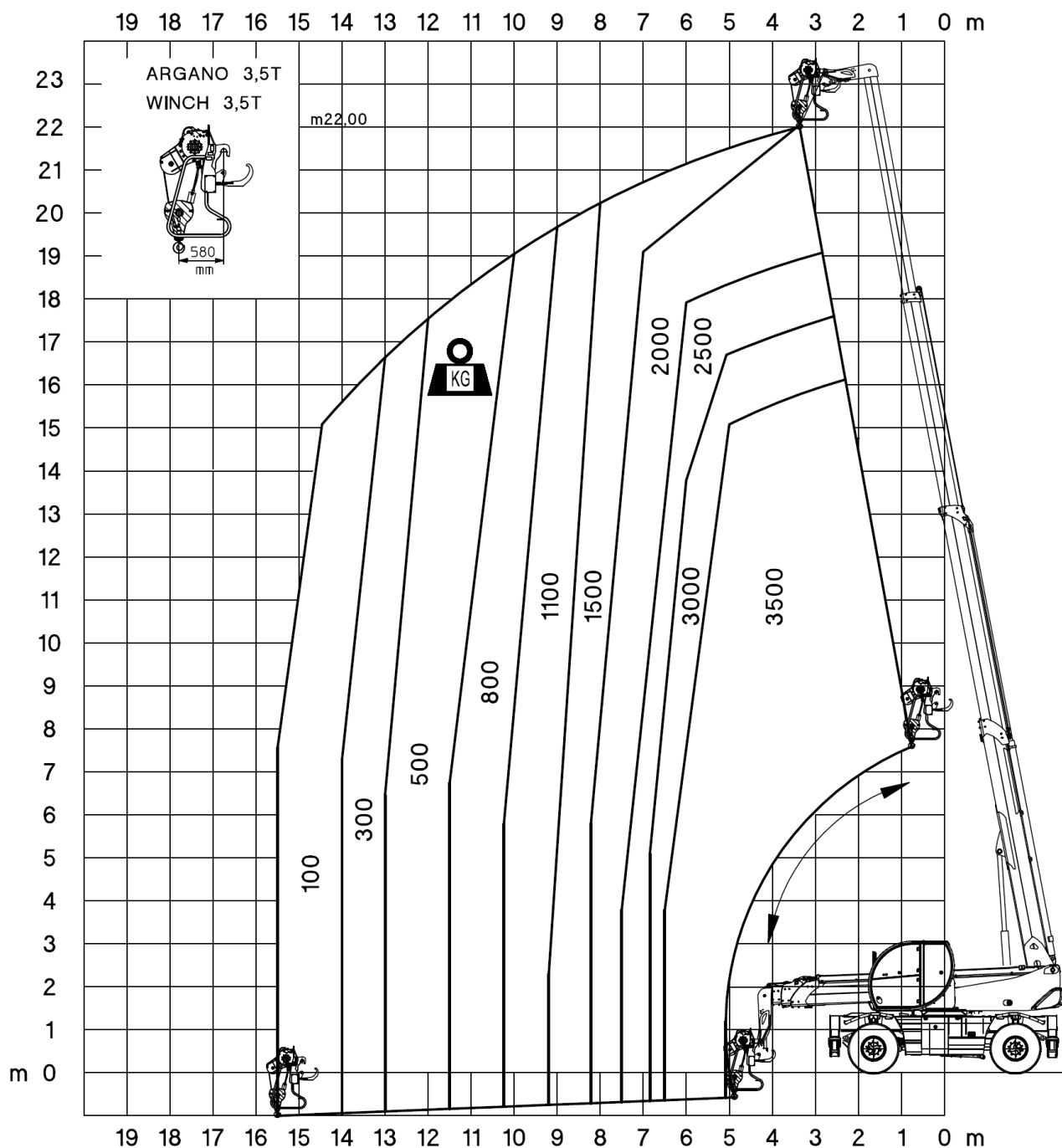


3.3. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.21 auf Stabilisatoren

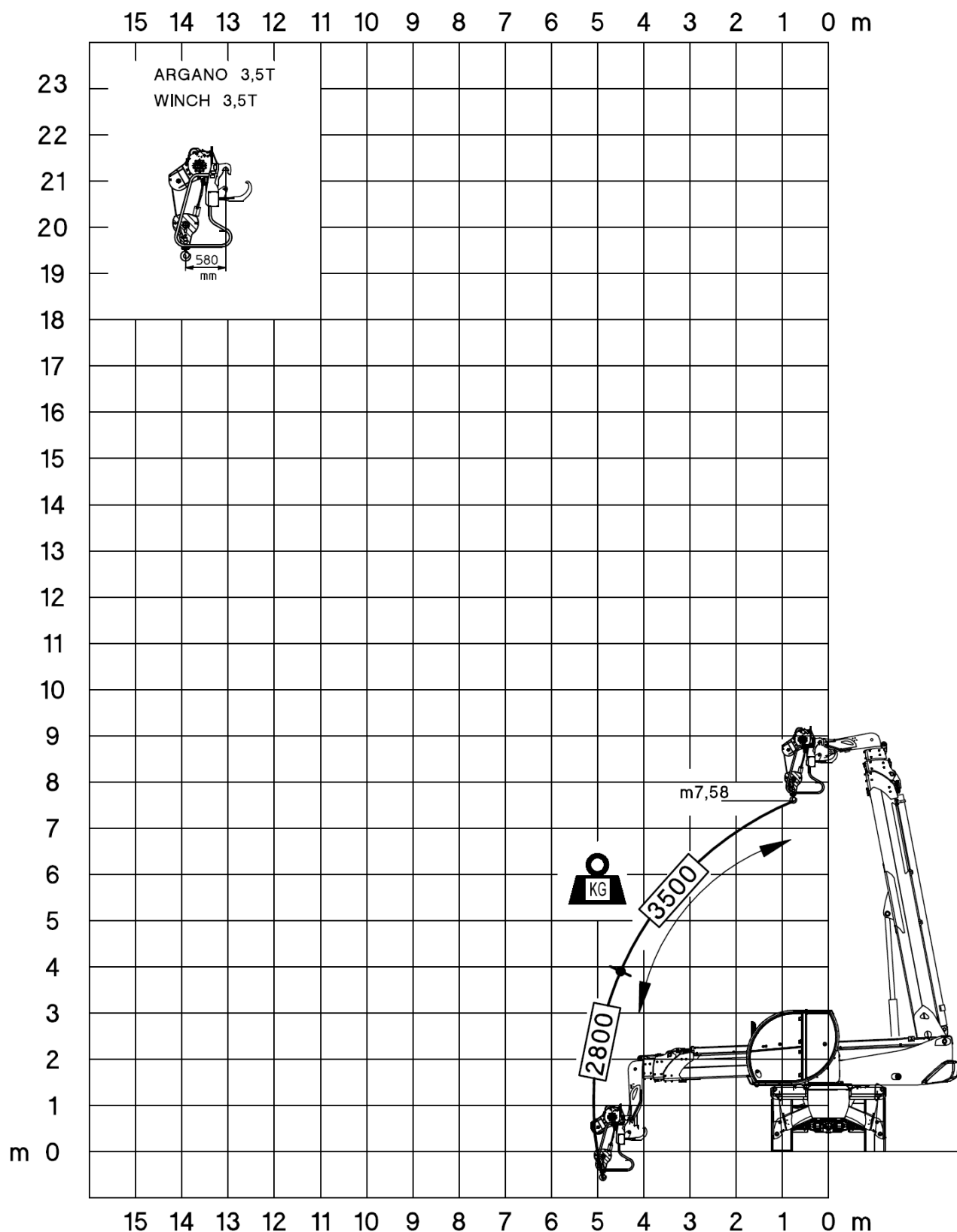


4. Lastdiagramme Stapler RTH 5.23

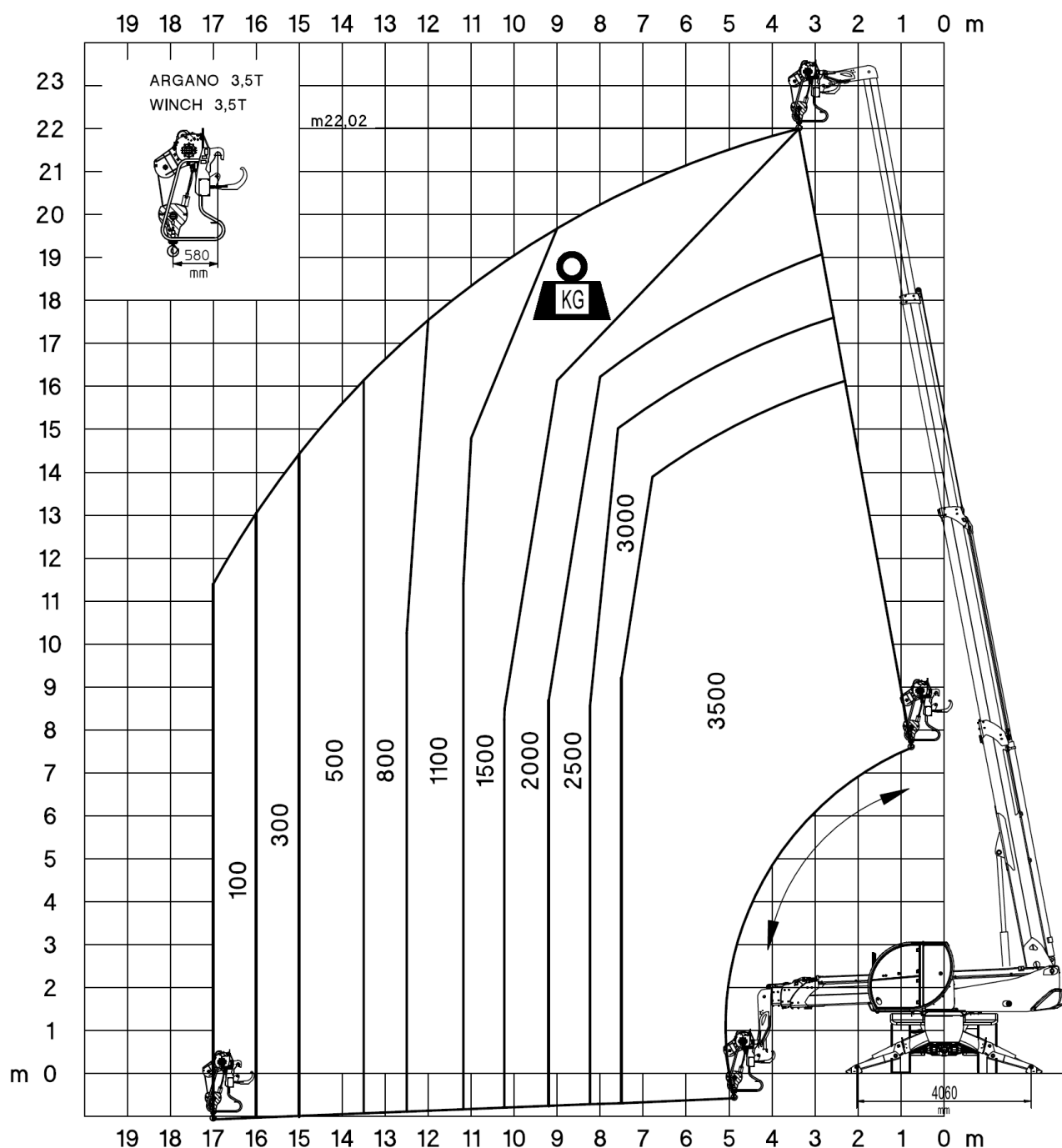
4.1. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.23 auf Rädern und Arm frontal



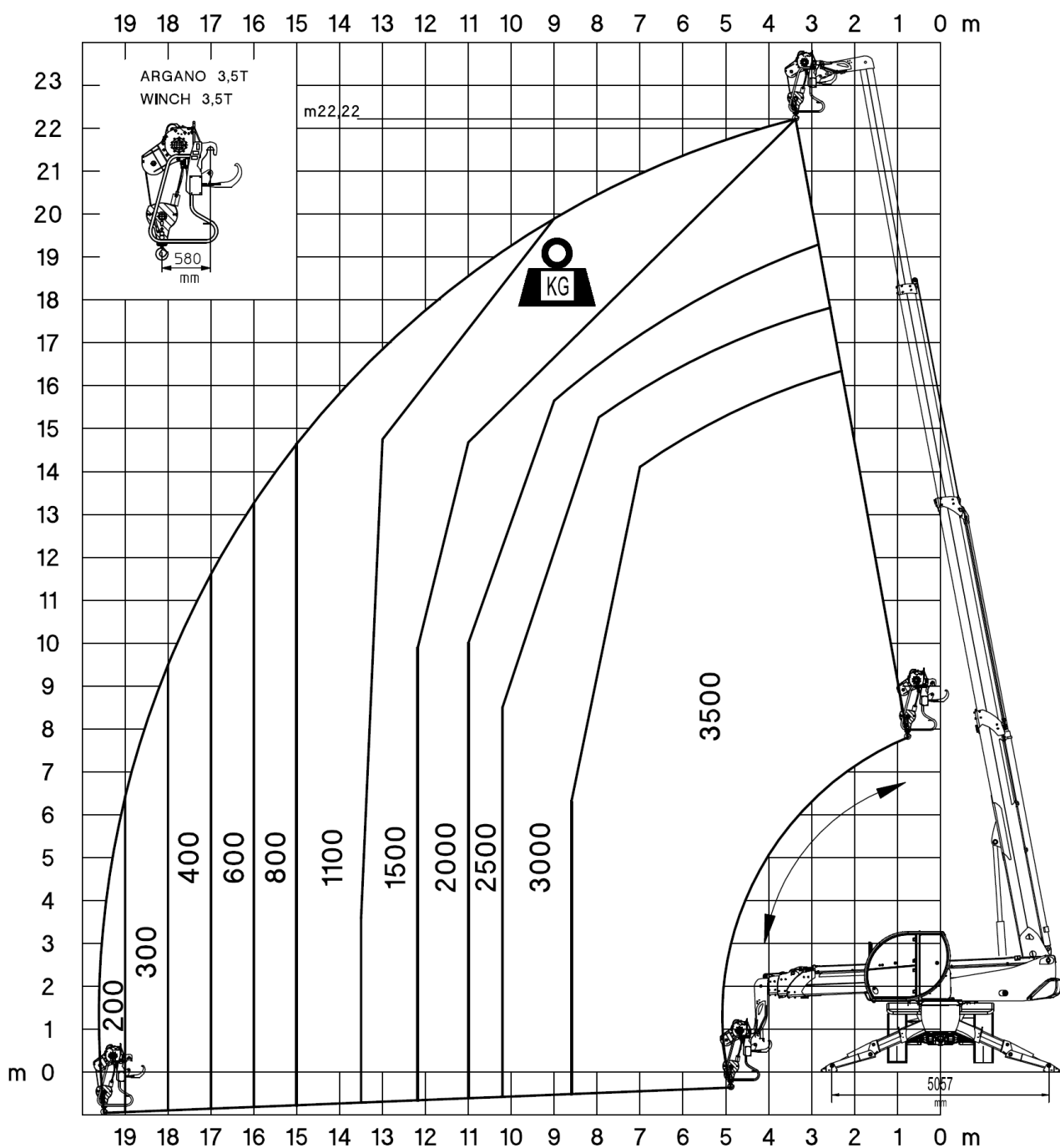
4.2. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.23 auf Rädern und Arm gedreht



4.3. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.23 auf Stabilisatoren mit kleiner Ausföhrung und Arm gedreht

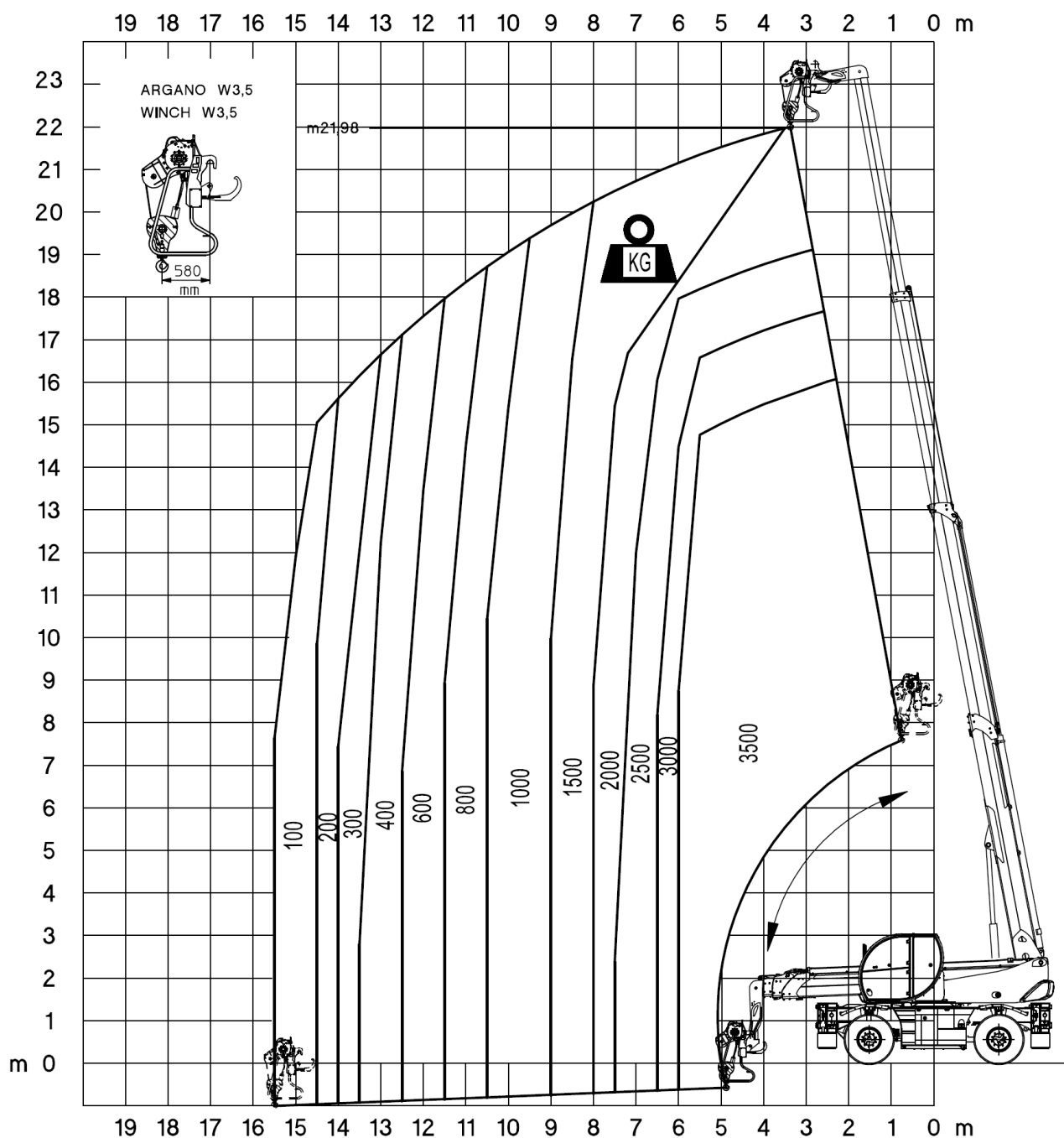


4.4. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.23 auf Stabilisatoren mit maximaler Ausfahrt und Arm gedreht

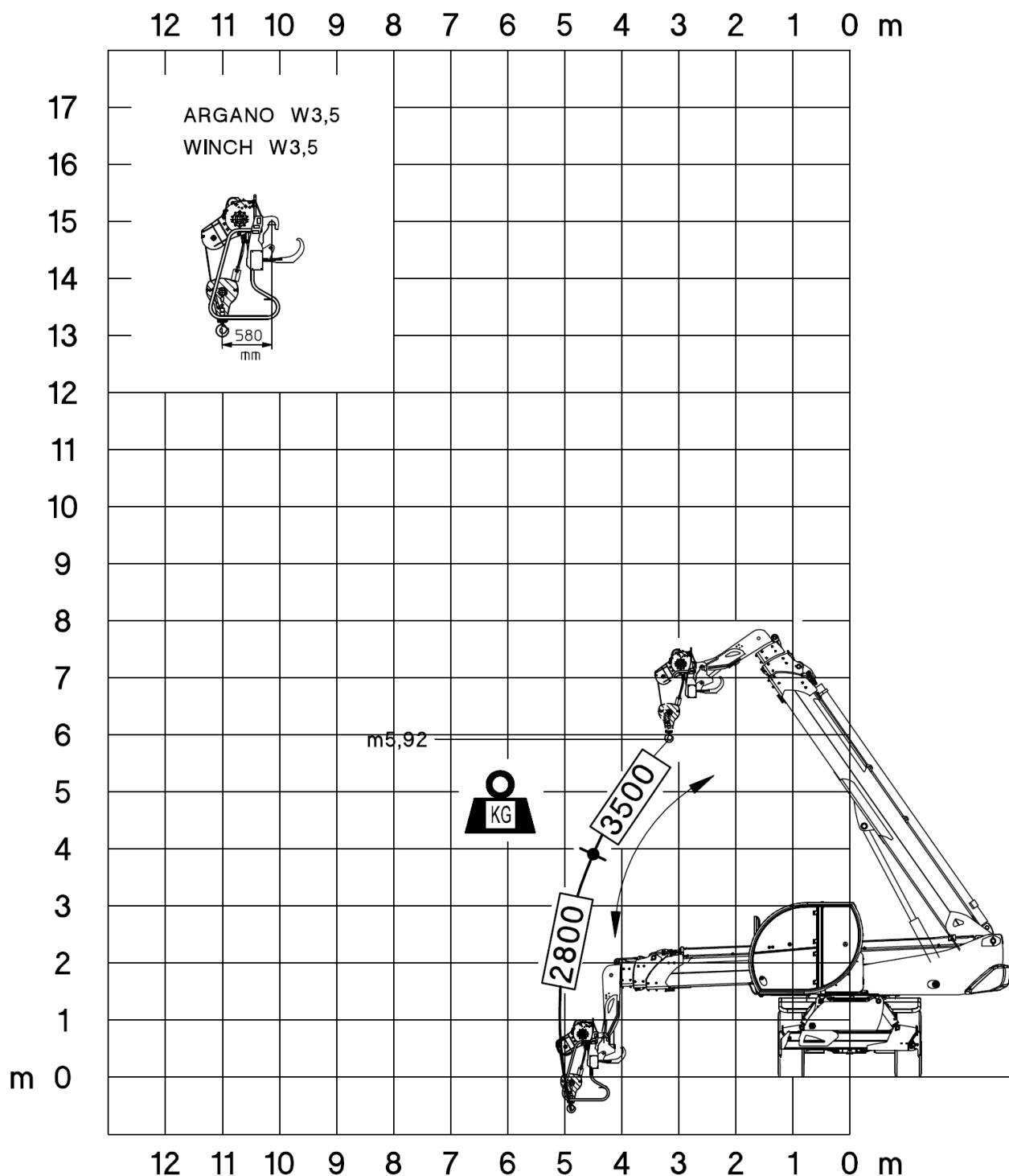


5. Lastdiagramme Stapler RTH 5.23 S

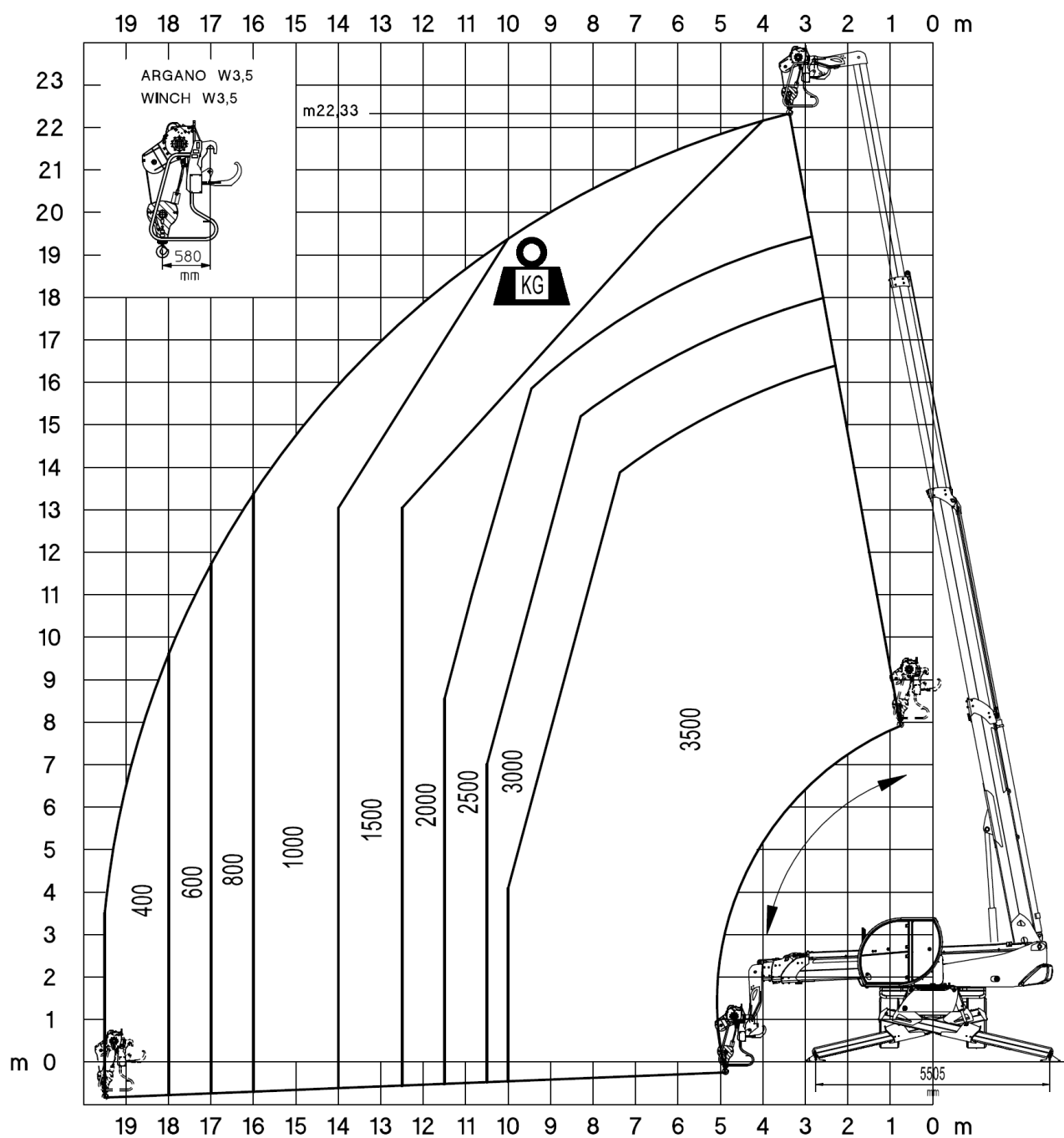
5.1. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.23 S auf Rädern und Arm frontal



5.2. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.23 S auf Rädern und Arm gedreht

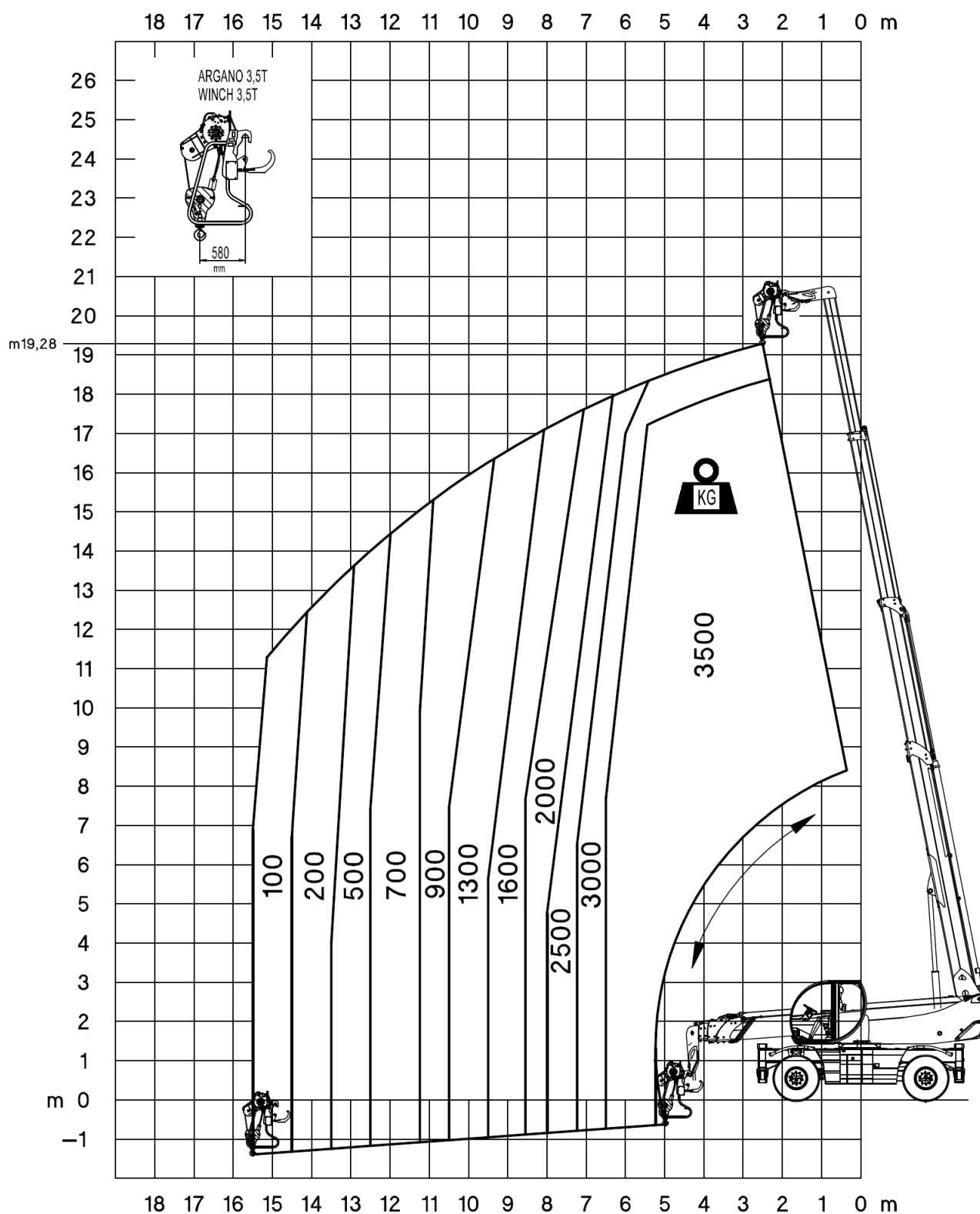


5.3. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.23 S auf Stabilisatoren

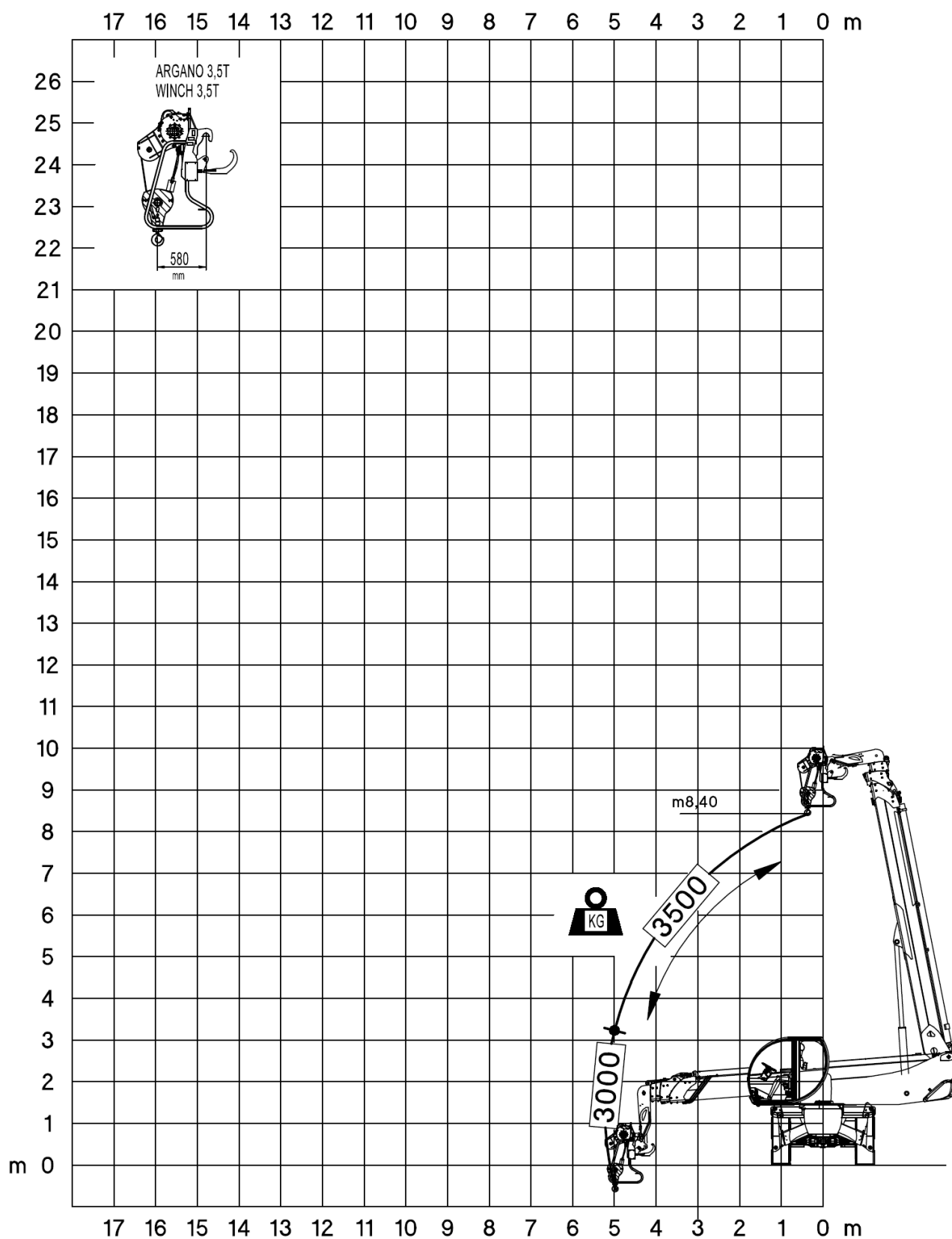


6. Lastdiagramme Stapler RTH 5.26

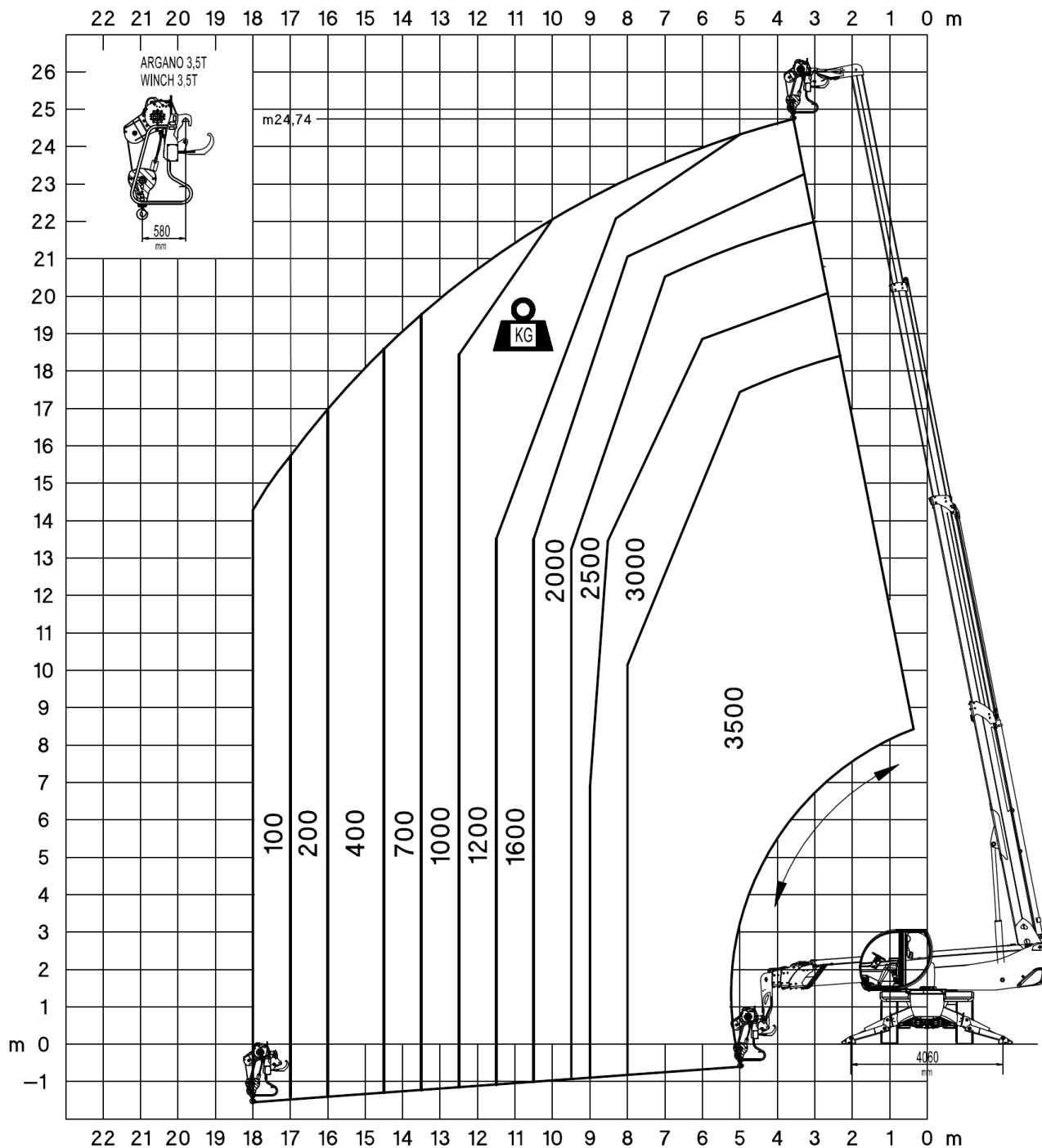
6.1. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.26 auf Rädern und Arm frontal



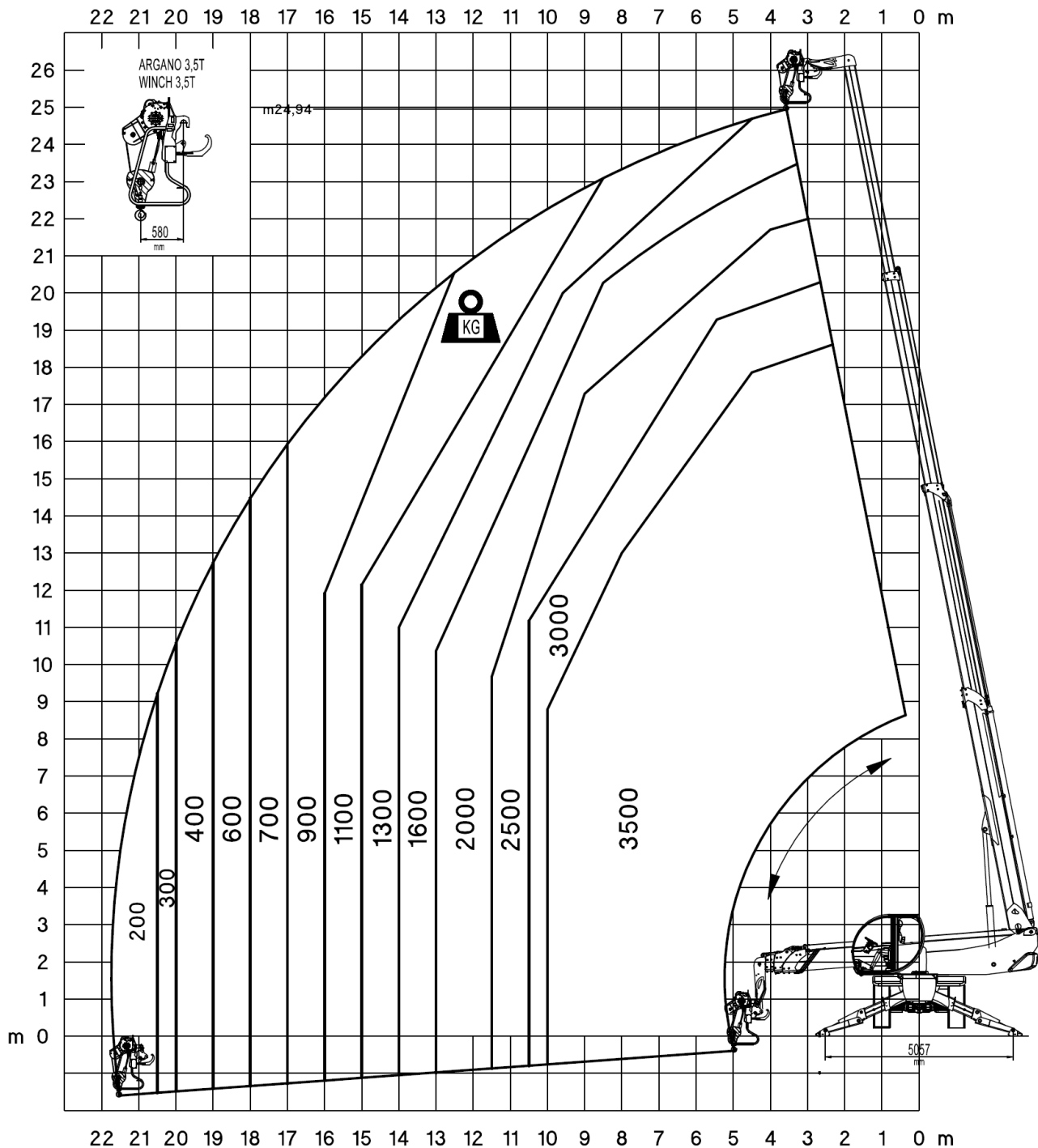
6.2. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.26 auf Rädern und Arm gedreht



6.3. Lastdiagramm Seilwinde auf
Stapler RTH 5.26 auf Stabilisatoren mit kleiner Ausföhrung und Arm gedreht

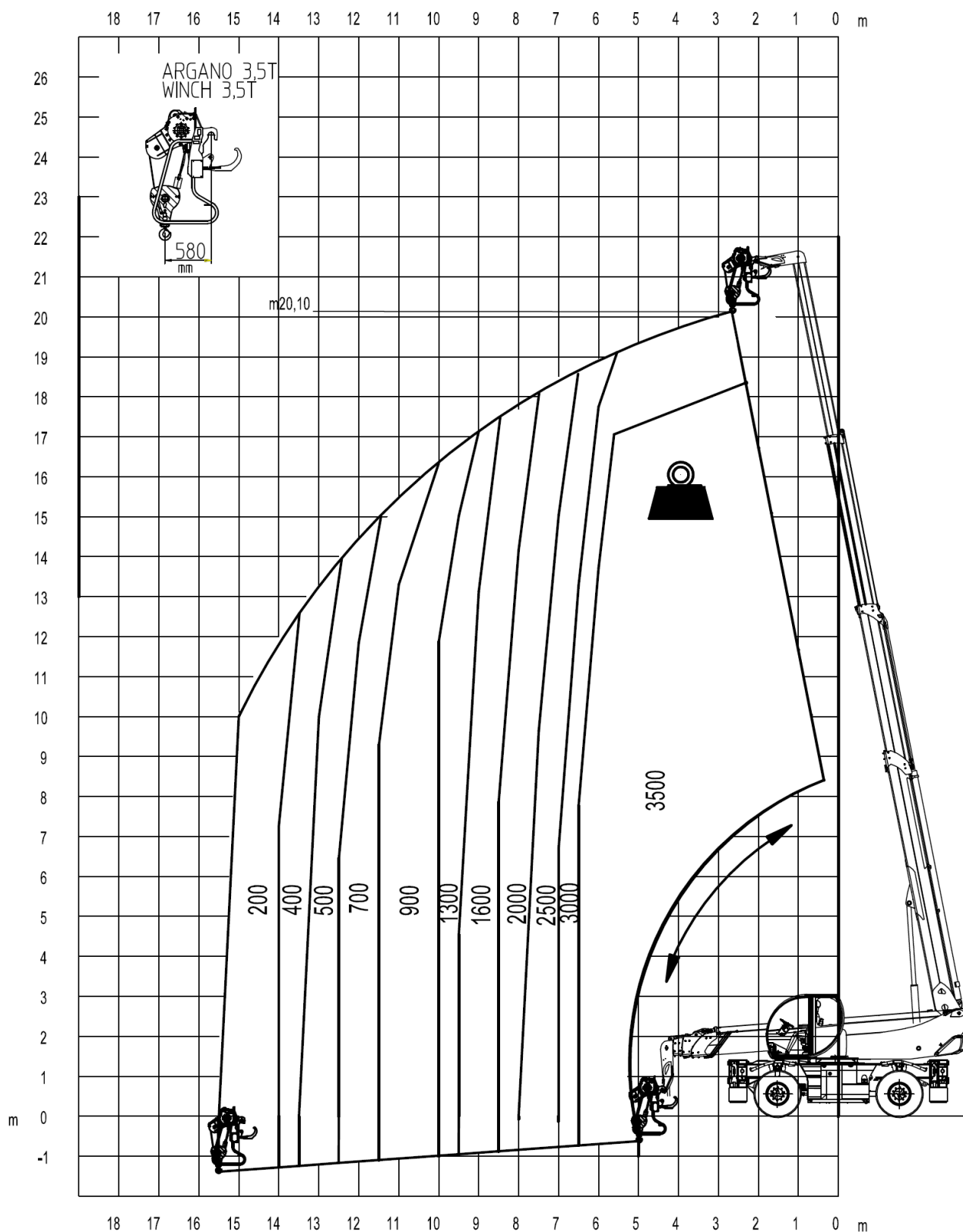


6.4. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.26 auf Stabilisatoren mit maximaler Ausfahrt und Arm gedreht

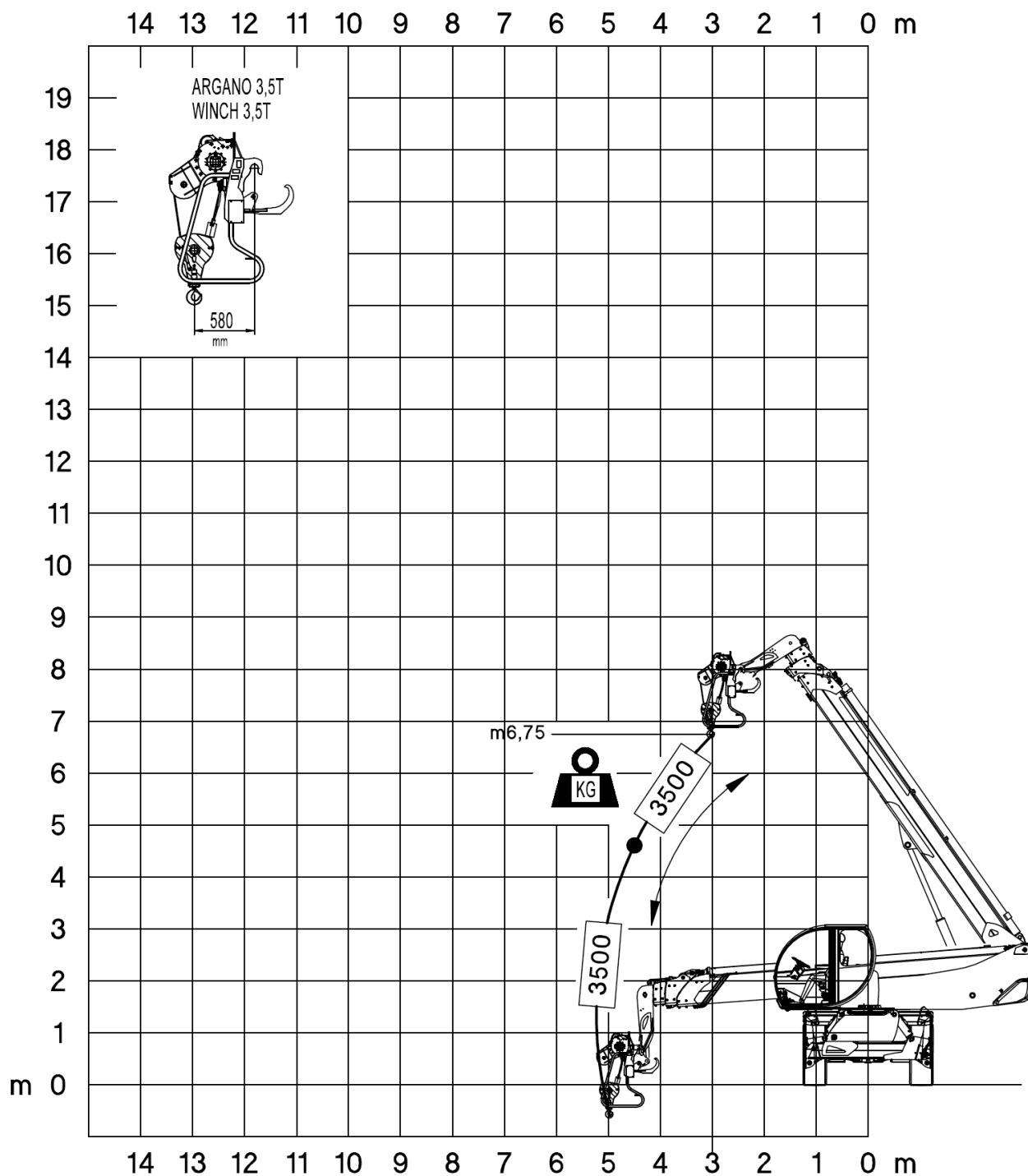


7. Lastdiagramme Stapler RTH 5.26 S

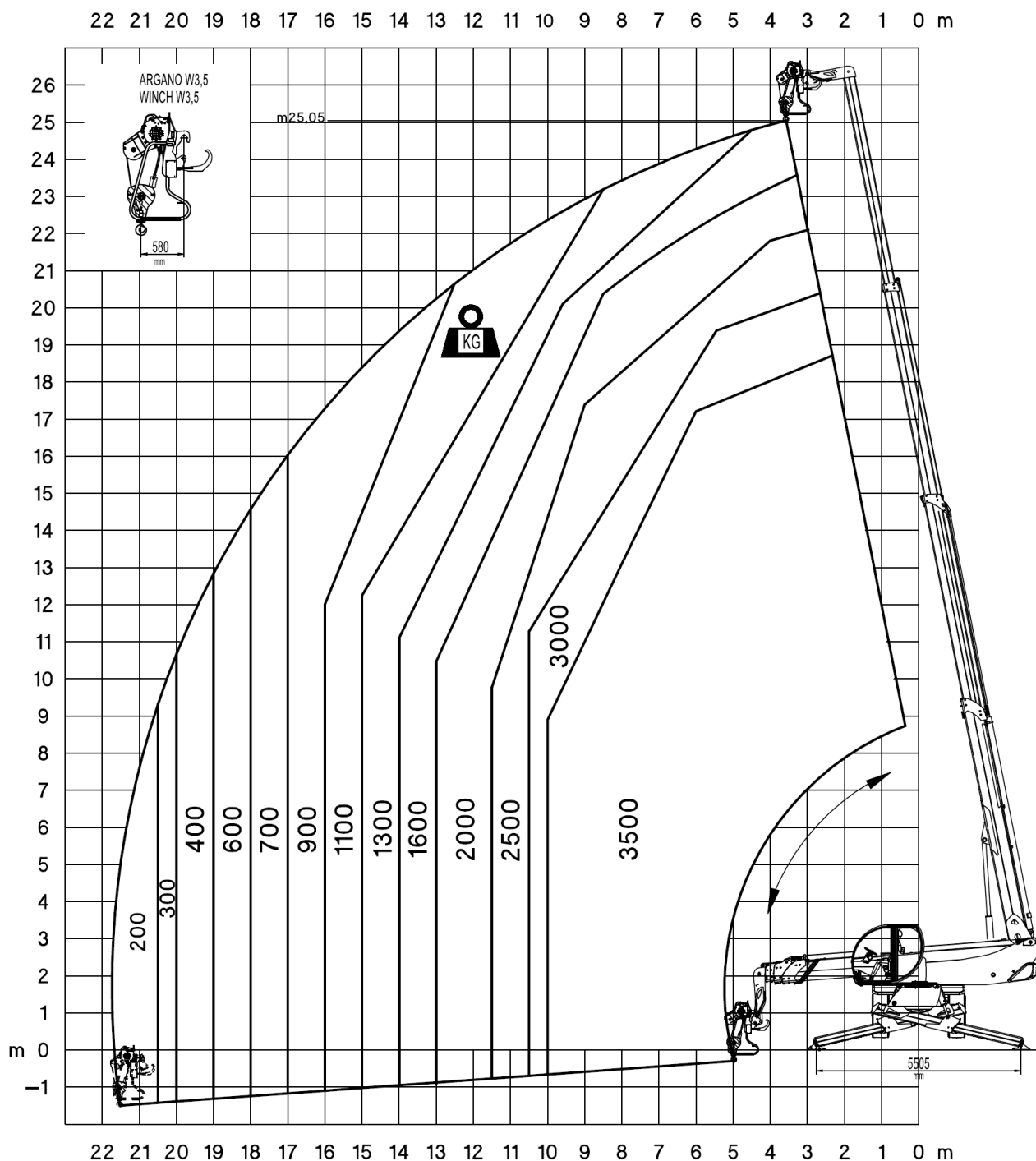
7.1. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.26 S auf Rädern und Arm frontal



7.2. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.26 S auf Rädern und Arm gedreht

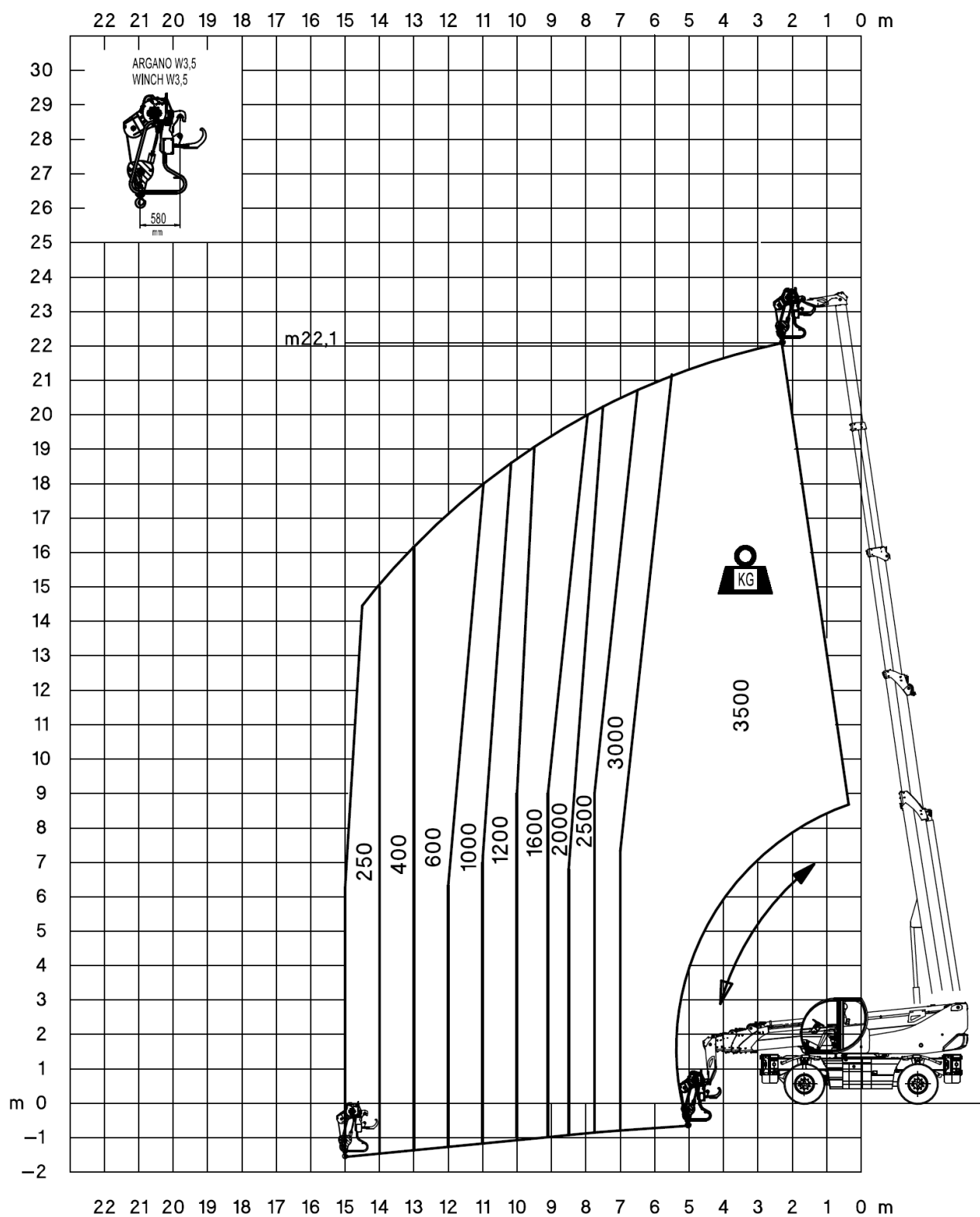


7.3. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.26 S auf Stabilisatoren

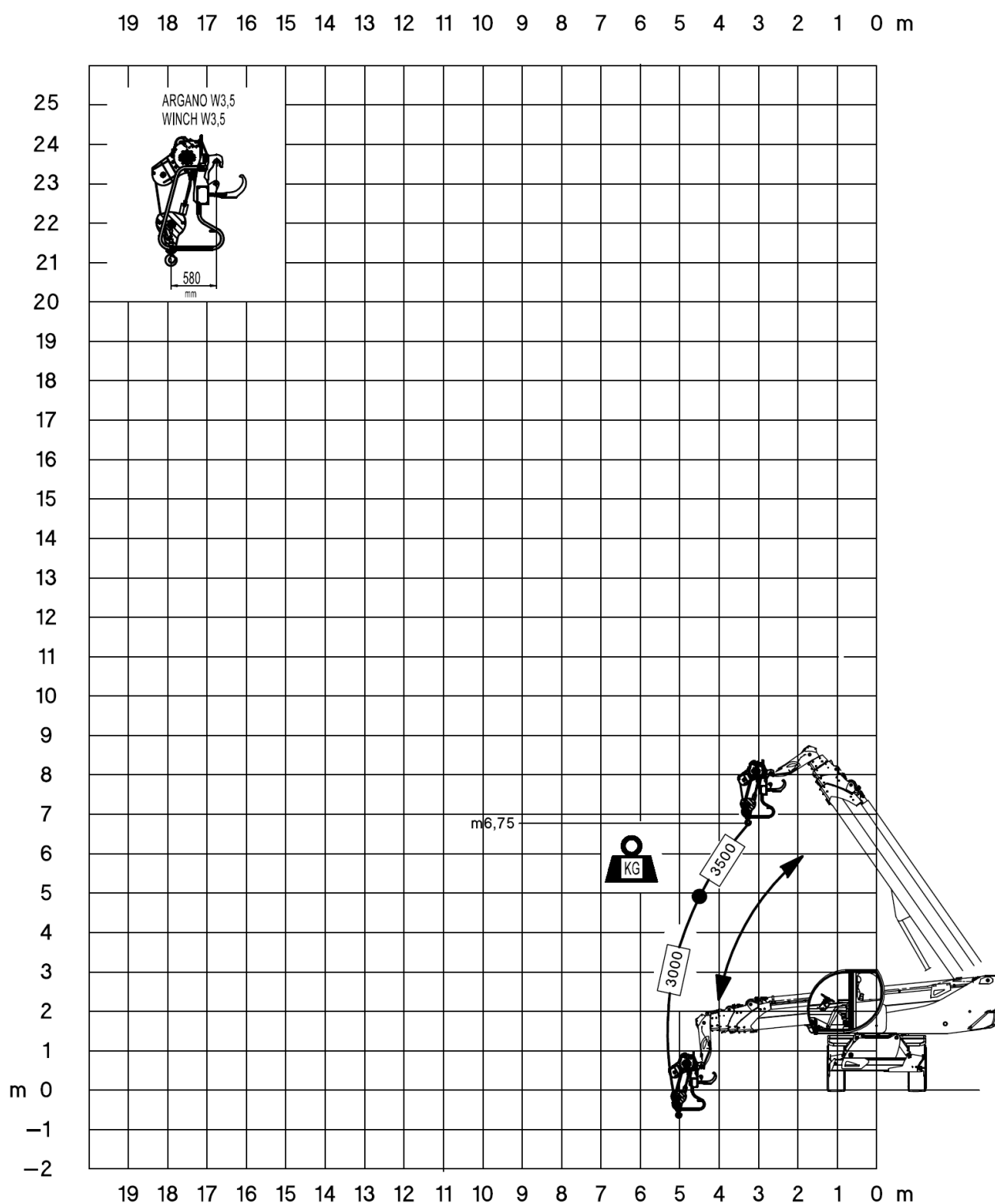


8. Lastdiagramme Stapler RTH 5.30

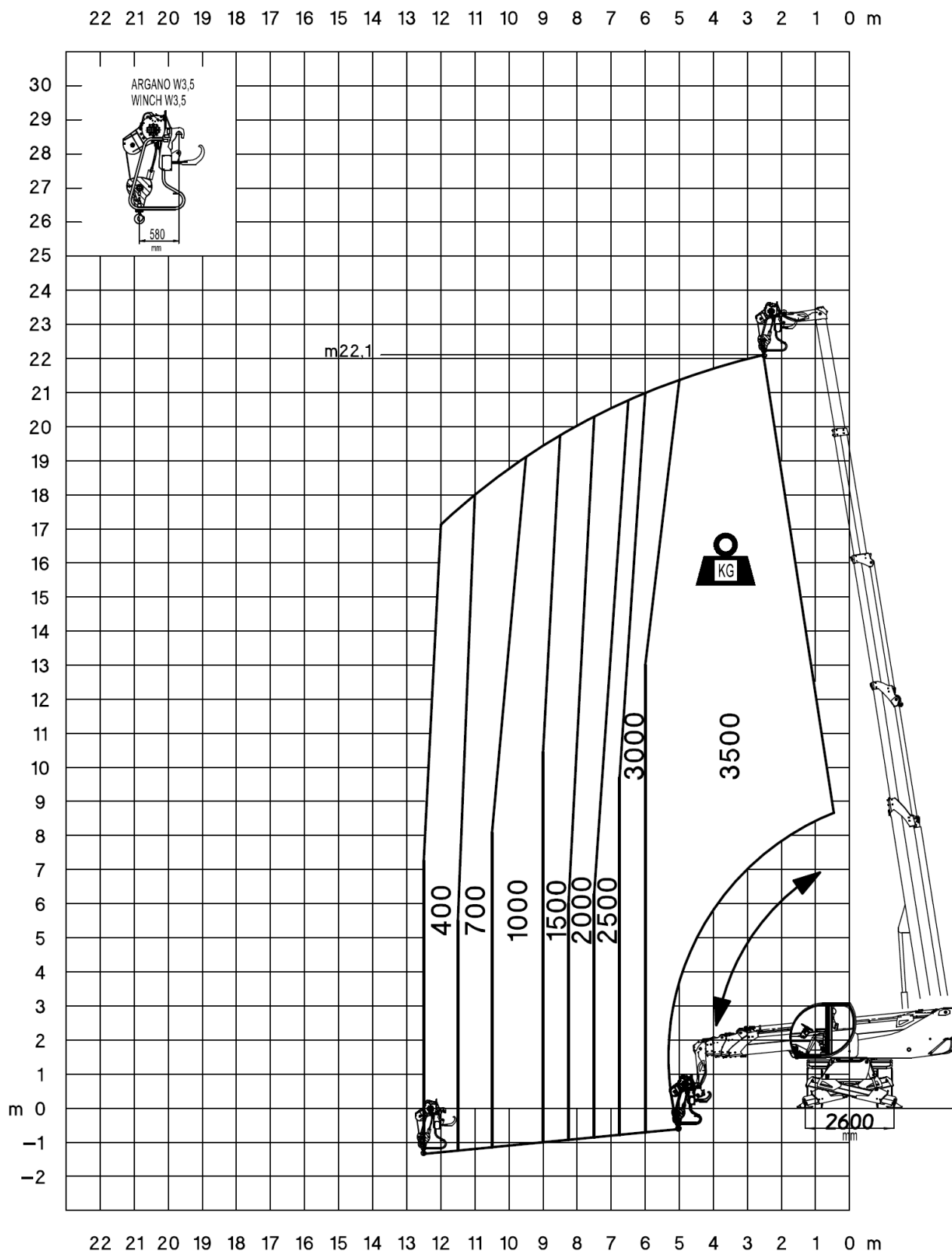
8.1. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.30 auf Rädern und Arm frontal



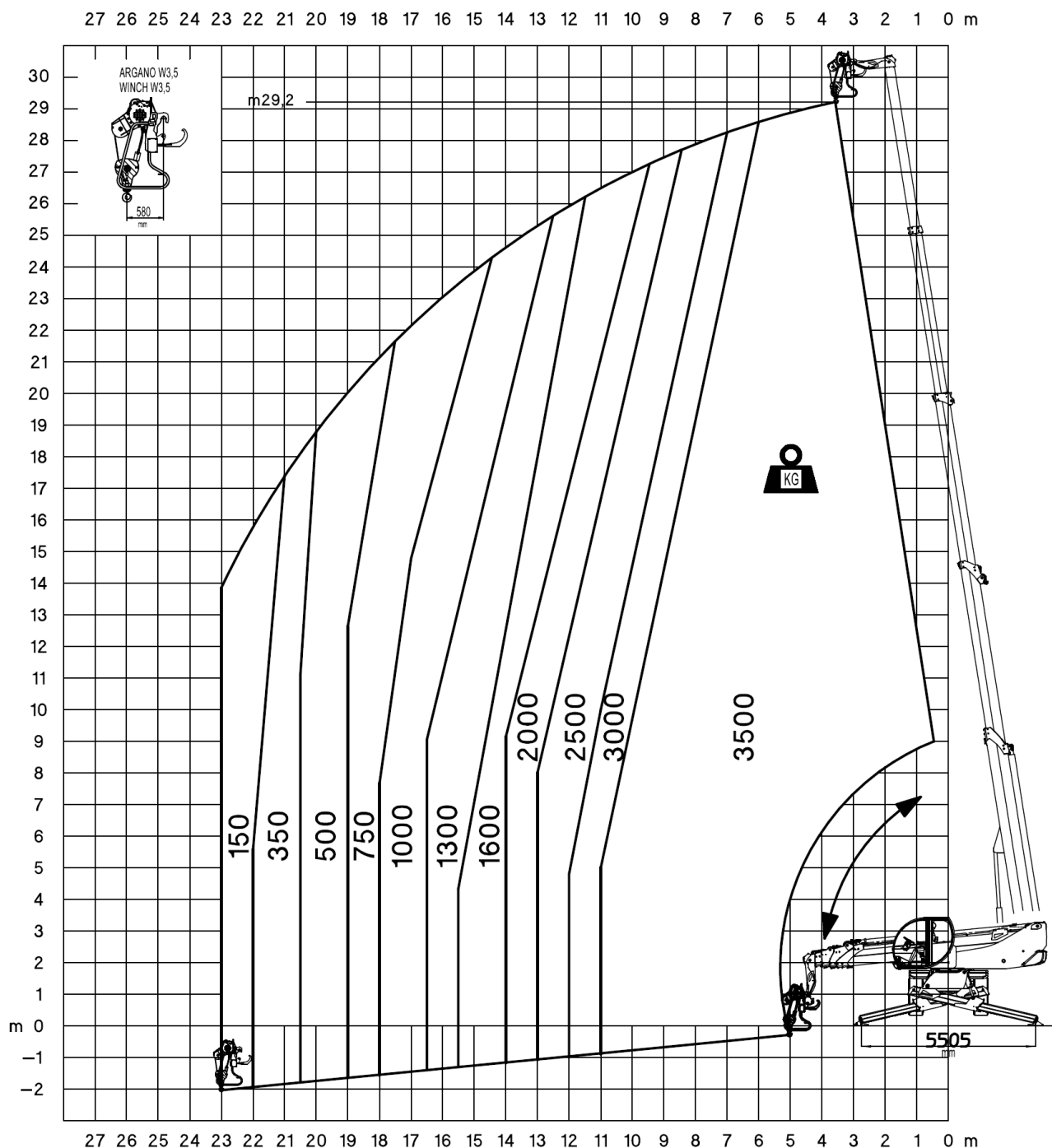
8.2. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.30 auf Rädern und Arm gedreht



8.3. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.30 auf Stabilisatoren mit kleiner Ausführung und Arm gedreht

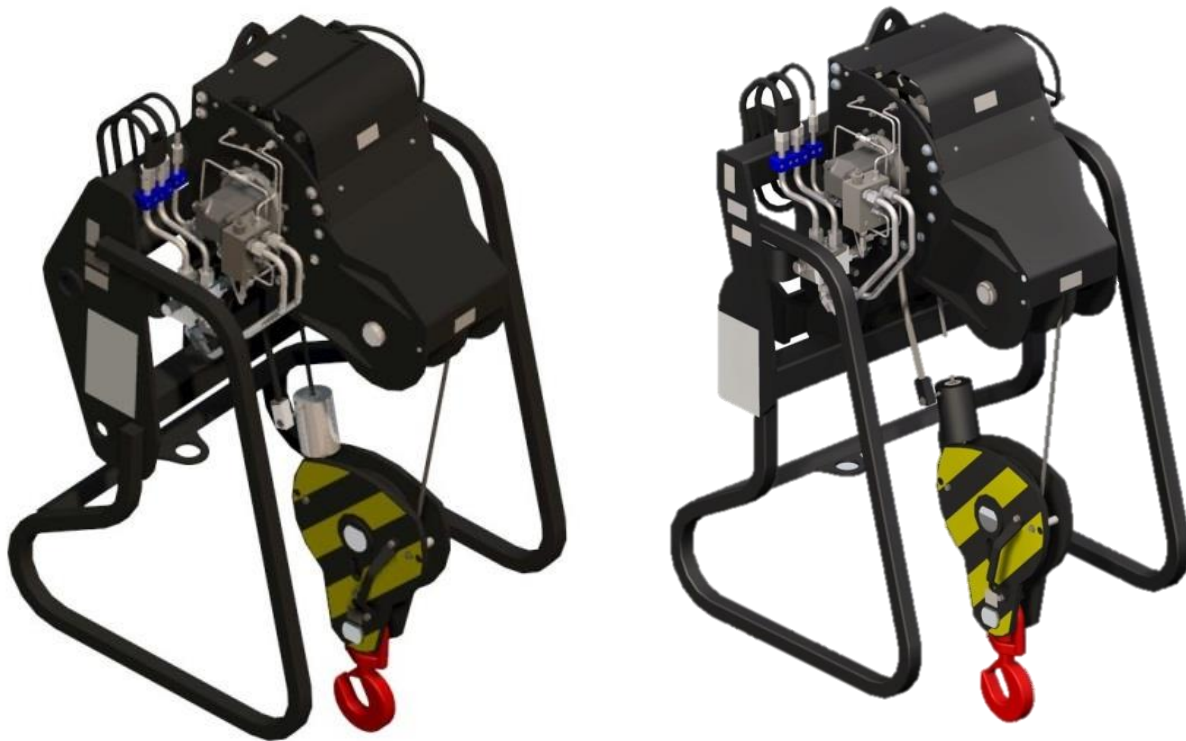


8.4. Lastdiagramm Seilwinde auf Stapler RTH 5.30 auf Stabilisatoren mit maximaler Ausföhrung und Arm gedreht



Betriebs- und Wartungsanleitung
Seilwinde 3500 kg
W 3,5 U - W 3,5 I

***Kontrollinstrumente und
Bedienelemente
Teil 02-1 Rev.0***



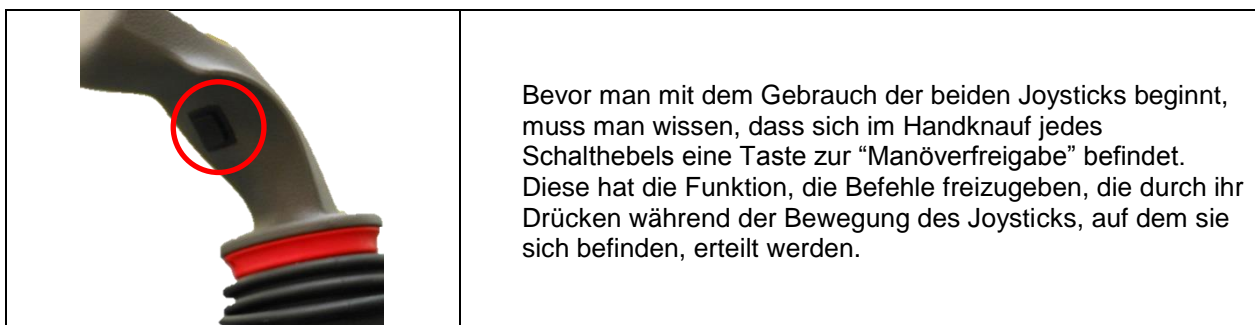
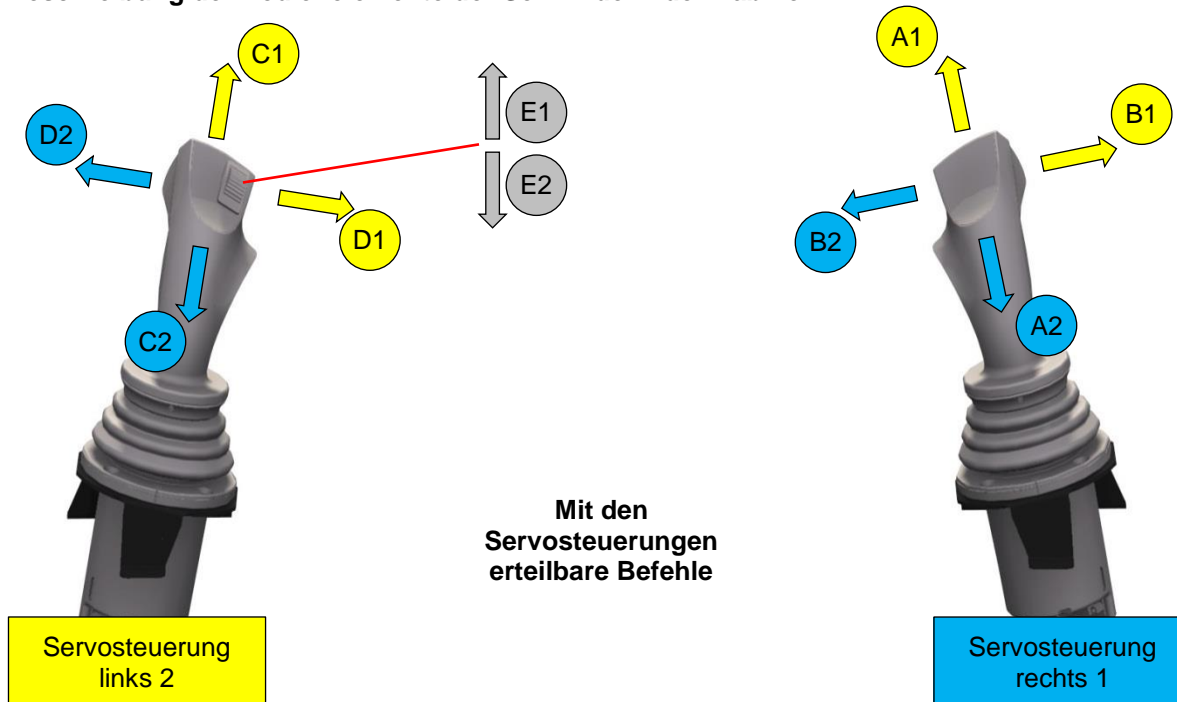
Via Magellano, 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) Italy
Tel. +39-059-8630811 Fax +39-059-8638012
www.magnith.com commerciale@magnith.com



1. Steuerung der Befehle der Seilwinde

Die Seilwinde kann nach dem mechanischen Anschluss an dem Maschinenarm und nach dem elektrischen und hydraulischen Anschluss an die Steckvorrichtungen auf dem Arm und der Seilwinde benutzt werden.

2. Beschreibung der Bedienelemente der Seilwinde in der Kabine



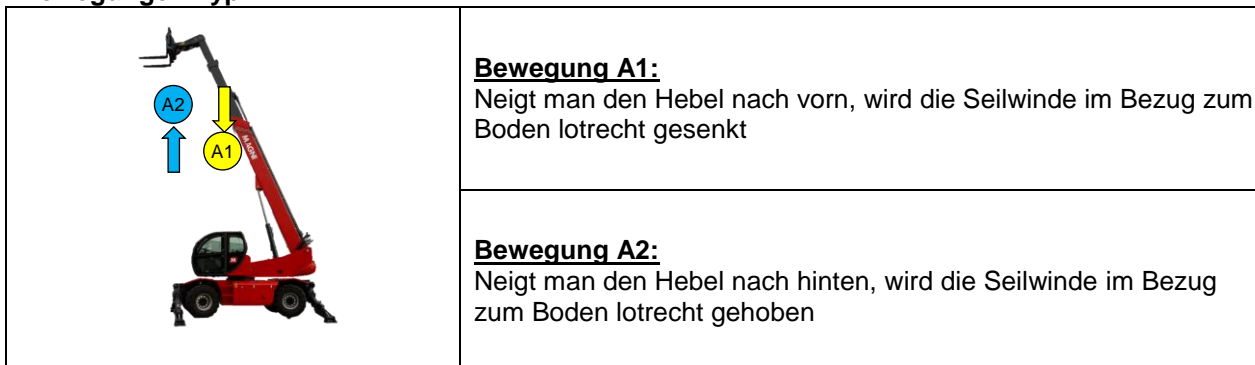
2.1. Joystick rechts 1

Der Joystick kann zwei doppelwirkende Bewegungen gleichzeitig betätigen:

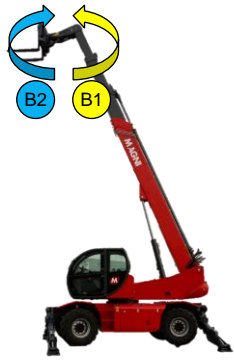
- ✓ Heben der Seilwinde
- ✓ Neigen der Seilwinde

Zur Freigabe und Ausführung der Bewegungen die Taste zur Manöverfreigabe auf der Unterseite des Joysticks gedrückt halten.

Bewegungen Typ A



Bewegungen Typ B

| | |
|---|--|
|  | <p><u>Bewegung B1:</u> Neigt man den Hebel nach rechts, dreht sich die Seilwinde nach unten</p> |
| | <p><u>Bewegung B2:</u> Neigt man den Hebel nach links, dreht sich die Seilwinde nach oben</p> |

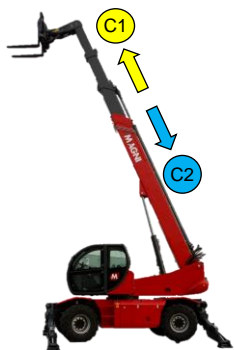
2.2. Joystick links 2

Der Joystick kann drei doppelwirkende Bewegungen gleichzeitig betätigen:

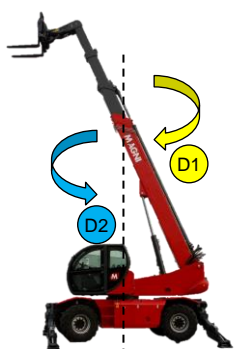
- ✓ Ausfahren und Einfahren des Teleskoparms
- ✓ Drehung des Oberwagens
- ✓ Heben und Senken der Hakenflasche der Seilwinde.

Zur Freigabe und Ausführung der Bewegungen die Taste zur Manöverfreigabe auf der Unterseite des Joysticks gedrückt halten.

Bewegungen Typ C

| | |
|--|---|
|  | <p><u>Bewegung C1:</u> Neigt man den Hebel nach vorn, wird der Staplerarm ausgefahren und dadurch verlängert</p> |
| | <p><u>Bewegung C2:</u> Neigt man den Hebel rückwärts, wird der Hubarm des Staplers verkürzt.</p> |

Bewegungen Typ D

| | |
|---|--|
|  | <p><u>Bewegung D1:</u> Neigt man den Hebel nach rechts, wird der Oberwagen des Staplers im Uhrzeigersinn gedreht</p> |
| | <p><u>Bewegung D2:</u> Neigt man den Hebel nach links, wird der Oberwagen des Staplers entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht</p> |

Bewegungen Typ E

| |
|--|
| <p><u>Bewegung E1:</u> Dreht man den Roller nach vorn, wird das Seil der Seilwinde abgewickelt, so dass die Hakenflasche sich senkt</p> |
| <p><u>Bewegung E2:</u> Dreht man den Roller nach hinten, wird das Seil der Seilwinde aufgewickelt, so dass die Hakenflasche sich hebt</p> |

3. Beschreibung der Bedienelemente der Seilwinde von der Funkfernsteuerung



3.1. Technische Daten

Stromversorgung (Batterie MBM06MH)
 Antenne
 Gehäusematerial
 Schutzart
 Abmessungen
 Gewicht
 Autonomie (bei 20 °C)

NiMH 7,2 V
 intern
 PA 6 (20% fg)
 IP65
 258 x 170 x 126 mm
 1,3 kg
 11 h

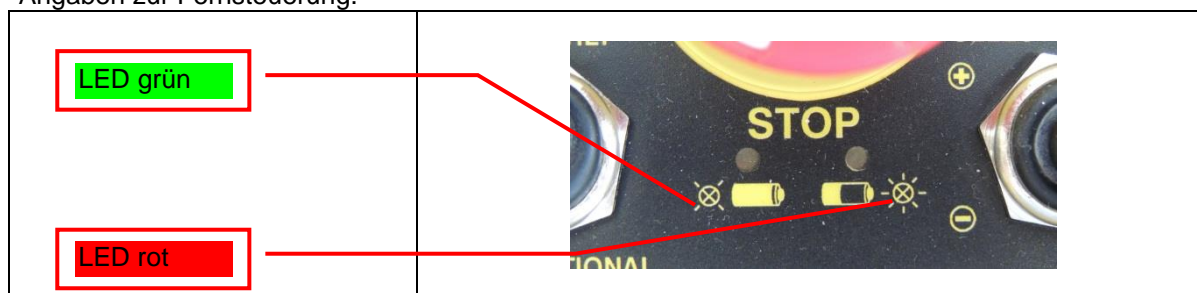
3.2. Schilder

Auf dem Sendegerät sind drei Schilder vorhanden:

- ✓ Kennschild der Fernsteuerung:
befindet sich im S-KEY und enthält die Seriennummer der Fernsteuerung,
- ✓ Kennschild des Sendegeräts:
befindet sich im Batteriefach und enthält das Baujahr und die Kennungsnummer des Sendegeräts,
- ✓ Schild mit technischen Daten:
befindet sich im Batteriefach und enthält das Modell, den Typ und die wichtigsten technischen Daten des Sendegeräts, sowie die Kennzeichnung und die etwaigen Marken der Fernsteuerung.

3.3. Leuchtanzeigen auf der Schalttafel

Die Schalttafel weist zwei Leuchtdioden auf; die linke ist grün und die rechte rot. Sie liefern einige Angaben zur Fernsteuerung.






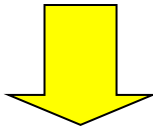
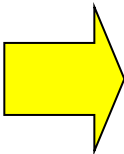

Die angezeigten Informationen sind die folgenden:

| Die grüne LED ist | Bedeutung |
|------------------------------------|--|
| aus | Das Sendegerät ist aus |
| blinkt langsam | Die Fernsteuerung ist eingeschaltet, aber die elektrische Funkverbindung ist nicht vorhanden |
| blinkt schnell | Das Sendegerät ist eingeschaltet und die elektrische Funkverbindung ist vorhanden |
| Die rote LED ist ^a | Bedeutung |
| aus | Das Sendegerät funktioniert korrekt |
| blinkt | Die Batterie ist fast leer |
| ist für 2 Sekunden an ^b | Das Sendegerät funktioniert nicht korrekt |
| blinkt ein Mal ^b | Beim Einschalten erfasst das Sendegerät, dass die STOP-Taste aktiv oder defekt ist |
| blinkt zwei Mal ^b | Das Sendegerät erfasst beim Einschalten, dass ein Befehl zwischen D2-D20 oder dem SAFETY aktiv oder defekt ist |
| blinkt drei Mal ^b | Beim Einschalten erfasst das Sendegerät, dass die Batterie leer ist |
| blinkt vier Mal ^b | Das Sendegerät erfasst beim Einschalten, dass eine Störung zwischen A1-A8, L1-L8 und H1-H8 aktiv oder defekt ist |

^a Das Aufleuchten der roten LED wird durch eine akustische Meldung begleitet

^b Auf die Meldung folgt das Ausschalten des Sendegeräts

4. Aktivierungsverfahren zur Benutzung der Steuerkonsole der Funkfernsteuerung

| | | | |
|--|---------|--|--|
| 1 | Schritt | | |
| ✓ Die Maschine auf Stabilisatoren stellen. | |  | |
| 2 | Schritt | | |
| ✓ Die Feststellbremse der Maschine anziehen. | |  |  |
| 3 | Schritt | | |
| ✓ Das auf dem Staplerarm montierte Anbaugerät durch Bestätigung auf dem Display in der Startphase der Maschine bestätigen. | |  | |
| Startseite beim Einschalten der Maschine (P0) | | | |
|  | |  | |
| Auf der Startseite vorhandene Bedienelemente | | | |



Identifizierung des Typs des am Kopf des Teleskoparms montierten Anbaugeräts, bestehend aus:

- ✓ Beschreibung Anbaugerät,
- ✓ Code Anbaugerät.

Bei jedem Einschalten des Fahrzeugs muss der Fahrer immer die Bestätigung des am Arm montierten Anbaugeräts erteilen, um Zugriff zu den anschließenden Seiten zu erhalten.

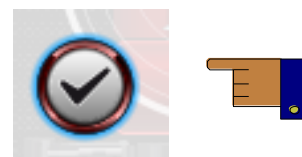
Praktisch muss der Fahrer die Taste mit dem Abhakzeichen bestätigen. In diesem Fall gestattet das auf der Maschine vorhandene automatische Erkennungssystem des auf der Maschine montierten Anbaugeräts die Speicherung aller Parameter mittels des Kontroll- und Steuersystems der Bedienelemente und der Geräte.

Beim Fehlen eines auf dem Teleskoparm montierten Anbaugeräts muss der Fahrer (mit der Taste **X**) das Fehlen des Anbaugeräts bestätigen, um mit dem Starten und der Anzeige der anschließenden Displayseiten weitermachen zu können.



Taste zur Bestätigung der Erkennung des identifizierten Anbaugeräts und zum Start des Eigendiagnose- und Kontrollsystems

Bestätigt das **Vorhandensein** des identifizierten Anbaugeräts

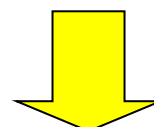




Bestätigt das **Nichtvorhandensein** des identifizierten Anbaugeräts





4 Schritt

- ✓ Aktivierung der Erkennung der Funkfernsteuerung seitens des Empfängers.



| | | |
|---|---|---|
|  | <p>Betätigung des Funkfernbefehls von der Funkfernsteuerung</p> |  |
|---|---|---|

Die Aktivierung der Taste gibt die Funkfernsteuerung zur Benutzung frei

| | |
|---|--|
| <p>5 Schritt</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die grüne Taste (einmal) drücken, um die Funkfernsteuerung vom System erkennen zu lassen. ✓ Wenn die Verbindung hergestellt ist, erfolgt eine akustische Meldung durch die Hupe des Fahrzeugs. |  |
| <p>6 Schritt</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die grüne Start-Taste zum Starten erneut drücken, falls der Staplermotor abgestellt ist. |  |

Einschränkungen:

- ✓ Die Funkfernsteuerung wird gehemmt, wenn die Kabinentür geöffnet ist.

Nach Ausführung dieser Reihe von Vorgängen ist die Funkfernsteuerung operativ.

5. Benutzungsverfahren der Steuerkonsole

| | |
|--|--|
| <p>1 Schritt</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den schwarzen Schalter auf der linken Seite der Druckknopftafel drehen, um die Funkverbindung mit dem Empfänger zu aktivieren. |  |
| <p>2 Schritt</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sicherstellen, dass die Pilz-Schlagaste nicht gedrückt ist. Falls erforderlich die Taste rückstellen, wie im folgenden Abschnitt beschrieben wird. ✓ Die grüne Start-Taste zum Starten erneut drücken, falls der Staplermotor abgestellt ist. |  |

Nach Ausführung dieser Reihe von Vorgängen kann die Seilwinde bewegt werden.

6. Auf der Konsole vorhandene Bedienelemente



Liste der auf der Konsole vorhandenen Bedienelemente:

1. Schalter RPM
2. Tilt-Taste, optional,
3. Joystick,
4. LED zur Anzeige des Lastdiagramms,
5. Taste der Warnblinkanlage,
6. Taste Hase/Schildkröte
7. Taste OPT.SELECT zur Wahl des Vorgang für Zubehörgeräte mit größeren Freiheitsgraden,
8. Joystick.

1

Schalter RPM

Der Schalter gestattet das Verringern oder Erhöhen der Drehzahl des Dieselmotors.

2

Tilt-Taste, optional

✓ Position Tilt

Die Taste gibt das Schwenken der Seilwinde frei

✓ Position optional

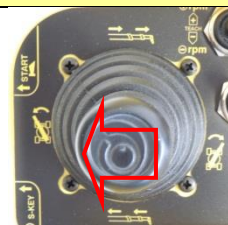
Die Taste gibt das Aufwickeln oder Abwickeln des Seils der Seilwinde frei

3

Joystick links

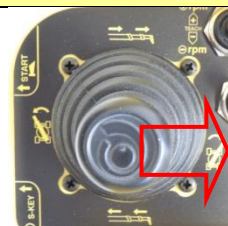
3.1 Neigung des Hebels nach links

✓ Drehung des Oberwagens des Staplers entgegen dem Uhrzeigersinn



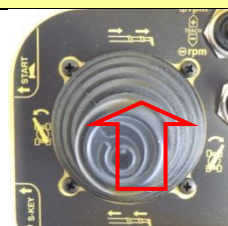
3.2 Neigung des Hebels nach rechts

✓ Drehung des Oberwagens des Staplers im Uhrzeigersinn

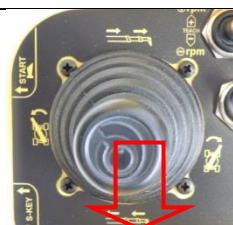
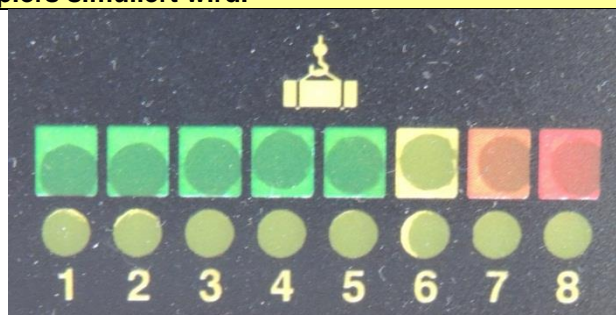
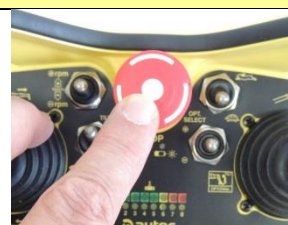





3.3 Neigung des Hebels nach oben

✓ Ausfahren des Teleskopauslegers



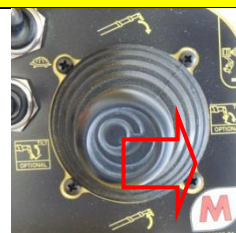
3.4 Neigung des Hebels nach unten

| | | |
|--|-----------------------------------|--|
| ✓ Einfahren des Teleskopauslegers | |  |
| 4 | LED zur Anzeige des Lastdiagramms | |
| Die Leuchtdioden leuchten je nach der auf die Arbeitsplattform einwirkenden Last und der Position derselben auf, wobei das Lastdiagramm des Staplers simuliert wird. | | |
| ✓ Die grünen Leuchtdioden identifizieren eine Situation unter Kontrolle. ✓ Die gelben Leuchtdioden identifizieren eine Voralarmsituation. ✓ Die roten Leuchtdioden identifizieren eine Alarmsituation wegen Überlastung. | |  |
| 5 | Pilz-Schlagtaste | |
| In jedem Notfall ist es möglich, jede Bewegung des Staplers sofort mit der roten Taste in der Mitte der Funkfernsteuerung zu unterbrechen. | | |
| ✓ Drücken der Pilz-Schlagtaste | |   |
| Um die Pilz-Schlagtaste wieder operativ zu machen, muss die Taste zurückgestellt werden. | | |
| ✓ Die Taste im Uhrzeigersinn drehen, um sie zurückzustellen und nach einer Benutzung wieder einsatzbereit zu machen. | |  |
| 6 | Schalter Hase/Schildkröte | |
| ✓ Position Hase | | Die Bewegungen, die dem Stapler über die Schaltkonsole erteilt werden, werden mit Standardgeschwindigkeit ausgeführt. |
| ✓ Position Schildkröte | | Die Bewegungen, die dem Stapler über die Schaltkonsole erteilt werden, werden mit halbiertter Geschwindigkeit im Bezug zur Position Hase ausgeführt. |
| 7 | Schalter OPT.SELECT | |
| Mit Seilwinde gehemmte Taste | | |
| 8 | Joystick rechts | |
| 8.1 Neigung des Hebels nach links | | |
| ✓ Schalter Tilt/optional in Tilt-Stellung: Schwenken der Seilwinde mit Verlängerung des Hydrozylinders ✓ Schalter Tilt/optional in Optional-Stellung: Abwickeln des Seils der Seilwinde und Senkung der Hakenflasche | |  |
| 8.2 Neigung des Hebels nach rechts | | |

Einschränkungen:

- ✓ Die Schwenkfunktion ist aktiv, wenn der Arm ganz eingefahren ist und die Höhe der Arbeitsbühne über dem Boden gleich oder kleiner als 3,00 m ist.

- ✓ Schalter Tilt/optional in Tilt-Stellung: Schwenken der Seilwinde mit Verkürzung des Hydrozylinders
- ✓ Schalter Tilt/optional in Optional-Stellung: Aufwickeln des Seils der Seilwinde und Heben der Hakenflasche



8.3 Neigung des Hebels nach oben

- ✓ Senken des Teleskopauslegers.



8.4 Neigung des Hebels nach unten

- ✓ Heben des Teleskopauslegers.



7. Ausschaltung der Funkfernsteuerung

| 1 | Schritt | |
|---|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den schwarzen Schalter auf der linken Seite der Druckknopftafel drehen, um die Funkverbindung mit dem Empfänger auszuschalten. |  |

8. Zustandskontrolle und Austauschen der Batterien

Die Schaltkonsole kann nur dann für die Funkfernsteuerung funktionieren, wenn sie von besonderen aufladbaren Batterien gespeist wird, mit denen das Gerät ausgestattet ist.

Es ist erforderlich, die Batterien je nach den Einsatzstunden der Konsole mit einer angemessenen Frequenz aufzuladen.

Nur die Originalbatterien des Herstellers der Konsole sind zugelassen.





Zustandsmeldung der Batterien

In der Mitte der Schaltkonsole befinden sich zwei Symbole, die den Ladezustand der Batterien angeben, neben denen sich eine grüne Leuchtdiode (Batterien geladen) und eine rote Leuchtdiode (Batterien leer) befinden.

| | | |
|---|--|---|
|  | <p>✓ Symbol Batterie geladen und grüne LED</p> |  |
|  | <p>✓ Symbol Batterie leer und rote LED</p> |  |

In der Mitte der Schaltkonsole befinden sich zwei Symbole, die den Ladezustand der Batterien angeben,

Austausch der Batterien der Fernsteuerung

| | |
|--|--|
| <p>1 Schritt</p> <p>✓ Die Fernsteuerung umdrehen, um Zugriff zur Batterie (schwarze Farbe) im Batteriefach zu erhalten.</p> |  |
| <p>2 Schritt</p> <p>✓ Die Batterie auf die rechte Seite der Fernsteuerung schieben, indem man leicht darauf drückt und gleichzeitig das Gehäuse der Fernsteuerung festhält.</p> |  |
| <p>3 Schritt</p> <p>✓ Die leere Batterie herausnehmen.</p> |  |
| <p>4 Schritt</p> <p>✓ Die leere Batterie in das Ladegerät legen.</p> |  |

9. Vom Sender gemeldete Betriebsstörungen

Die Betriebsstörung der Fernsteuerung je nach den Leuchtmeldungen suchen, die vom Sendegerät gemeldet werden.

Falls das Problem sich nicht beheben lässt, nachdem man die genannte Lösung durchgeführt hat, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

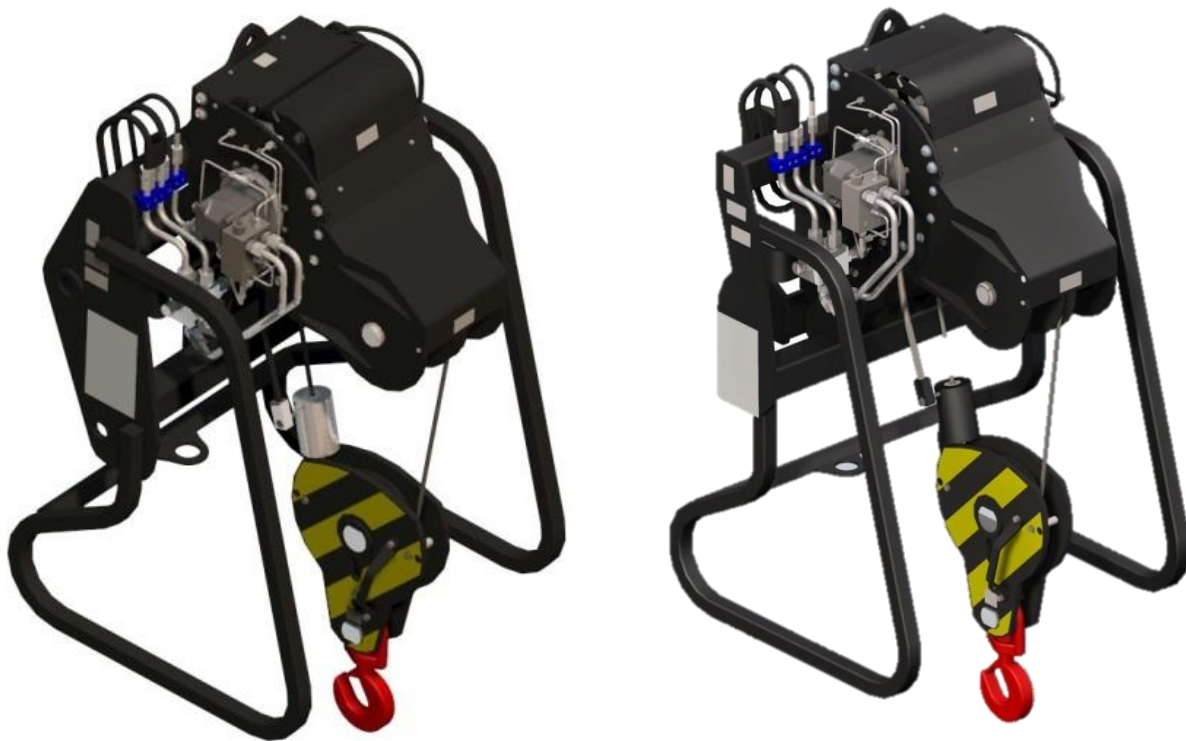
| Meldung | Mögliche Ursache | Empfohlene Lösung |
|---|--|---|
| Die grüne LED leuchtet nicht auf, wenn man bei eingelegerter Batterie die Taste START drückt und S-Key aktiviert ist. | Die Batterie ist leer. | Die Batterie austauschen. |
| Die grüne LED blinkt schnell | Keine elektrische Funkverbindung | Den Sender an den Empfänger annähern. |
| Die rote LED leuchtet 2 Sekunden lang auf und geht dann aus. | Das Sendegerät funktioniert nicht korrekt | Das Verfahren zur Speicherung der Adresse ausführen.** Den Kundendienst des Maschinenherstellers verständigen. |
| Meldung | Mögliche Ursache | Empfohlene Lösung |
| Die rote LED blinkt beim Einschalten einmal auf. | Die Pilz-Schlagtaste ist eingeschaltet oder defekt. | Die Pilz-Schlagtaste ausschalten. Wenn das Problem sich nicht beheben lässt, Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen. |
| Die rote LED blinkt beim Einschalten zwei Mal auf. | Wenigstens einer der Aktuatoren der Bedienelemente D2-D20 und SAFETY ist aktiv oder defekt. | Die Aktuatoren in die Ruhestellung bringen. Wenn die Meldung bestehen bleibt, den Kundendienst des Maschinenherstellers verständigen. |
| Die rote LED blinkt beim Einschalten drei Mal auf. | Die Batterie ist leer. | Die Batterie durch eine geladene austauschen. |
| Die rote LED blinkt beim Einschalten vier Mal auf. | Wenigstens einer der Aktuatoren der Bedienelemente A1-A8, L1-L8; H1-H8 und SAFETY ist aktiv oder defekt. | Die Aktuatoren in die Ruhestellung bringen. Wenn die Meldung bestehen bleibt, den Kundendienst des Maschinenherstellers verständigen. |

** Verfahren zur Speicherung der Adresse:

- Die STOP-Taste drücken.
- Ohne Loslassen die START-Taste drücken, bis die grüne LED ausgeht.
- Die STOP-Taste ausschalten.

Betriebs- und Wartungsanleitung
Seilwinde 3,5 T
W 3,5 I – W 3,5 U

Wartung der Seilwinde
und entsprechendes Wartungsregister
Teil 03 Rev.0



Via Magellano, 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) Italy
Tel. +39-059-8630811 Fax +39-059-8638012
www.magnith.com commerciale@magnith.com



1. Sicherheitsanmerkungen

- ✓ Die Vorgänge zur laufenden Wartung dürfen von dem Arbeitnehmer, der für den Gebrauch der Seilwinde zuständig ist, erst dann ausgeführt werden, wenn er diese Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam gelesen hat.
- ✓ Die Vorgänge zur außerordentlichen Wartung dürfen ausschließlich vom Instandhalter ausgeführt werden, nachdem er diese Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam gelesen hat.
- ✓ Während der Wartungsarbeiten ist es erforderlich, dass das Anbaugerät von der Maschine abgebaut und auf einer ebenen Fläche abgelegt wird.
- ✓ Während der Wartungsarbeiten prüfen, dass dort kein unbefugtes Personal steht, wo die Vorgänge abgewickelt werden.
- ✓ Immer geeignete Schutzausrüstungen benutzen, um während der Wartungsarbeiten Unfälle zu vermeiden.

2. Kontrollen, die vor dem Gebrauch der Seilwinde auszuführen sind

- ✓ Am Ende jedes Wartungseingriffs und vor der Inbetriebnahme des Anbaugeräts sicherstellen, dass kein Werkzeug oder sonstiges Material darauf vergessen worden sind.
- ✓ **Der Fahrer, der die Seilwinde benutzt, muss die Kontrolle der Unversehrtheit derselben anhand einer Sichtprüfung vornehmen, die vor dem Gebrauch des Anbaugeräts und dem Anschluss an den Stapler auszuführen ist.**



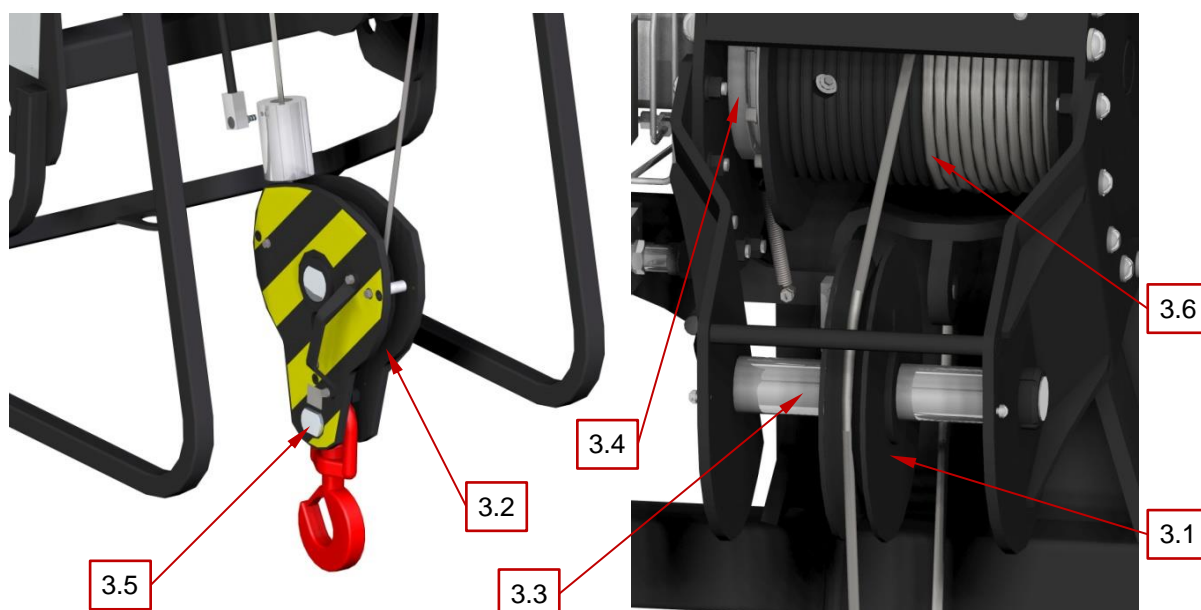
3. Schmierung

Die regelmäßige Schmierung ist erforderlich, um die Seilwinde vor Verschleiß und Oxidationserscheinungen zu schützen und damit sie auf Dauer ein hohes Betriebsniveau gewährleisten kann.

- ✓ Die Schmierung der Seilwinde kann von einem angelernten Arbeiter ausgeführt werden.
- ✓ Vor dem Einspritzen des Fettes die Schmiernippel gut reinigen. Anschließend das überschüssige Fett entfernen.
- ✓ Man sollte nicht zu viel Fett verwenden, weil sich sonst zu viel Schmutz ansammelt.

Hier folgt eine Übersichtstabelle zu den wichtigsten Schmierstellen:

| | Schmierstelle | Schmierstoffsorte |
|-----|------------------------------|--|
| 3.1 | Seilführungsscheibe | Lithiumverseiftes Fett SHELL ALVANIA EP Konsistenz NLGI 2 |
| 3.2 | Hakenflaschenscheibe | |
| 3.3 | Welle Seilführungsscheibe | |
| 3.4 | Untersetzungsgetriebe | Öl SAE80W-90 API GL5 (von -25°C bis +38°C) Öl SAE85W-140 API GL5 (von -12°C bis +55°C) |
| 3.5 | Hakendrehbolzen | Motoröl SAE 15W-40 |
| 3.6 | Seil | Schmierstoff mit dünner Hautbildung und guten Penetrationseigenschaften, korrosions- und auswaschbeständig (FUCHS LUBRICANTS BRILUBE 30) |



4. Geplante ordentliche Instandhaltung

Die geplante ordentliche Wartung gliedert sich in:

- A. Tägliche Wartung
- B. Eingriffe alle 50 Betriebsstunden
- C. Eingriffe alle 250 Betriebsstunden
- D. Eingriffe alle 1000 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr

Hier folgt eine Übersichtstabelle der Vorgänge mit Bezug auf die obigen Buchstaben:

| Eingriff | Frequenz | | | |
|--|----------|---|---|---|
| | A | B | C | D |
| Kontrolle des Erhaltungszustandes des Seils | ● | ● | ● | ● |
| Kontrolle feste Seilschlaufe mit Splint und Klemme | ● | ● | ● | ● |
| Die korrekte Aufwicklung des Seils prüfen | ● | ● | ● | ● |
| Das korrekte seitliche Gleiten der Seilführungsscheibe prüfen | ● | ● | ● | ● |
| Prüfung auf freie Rotation der Scheibe der Hakenflasche | ● | ● | ● | ● |
| Inspektion des Hakens, des Drehbolzens und der Sicherheitsfeder | ● | ● | ● | ● |
| Kontrolle der Funktionalität des Endschalters | ● | ● | ● | ● |
| Schmierung von Welle, Seilführungsscheibe und Scheibe des Hakenflasche | ○ | ● | ● | ● |
| Schmierung des Hakenschafts | ○ | ● | ● | ● |
| Kontrolle des Getriebeölstands | ○ | ○ | ● | ● |
| Ölwechsel im Untersetzungsgetriebe * | ○ | ○ | ○ | ● |
| Schmierung des Seils | ○ | ○ | ○ | ● |

● = bei genannter Fälligkeit auszuführen; ○ = Eingriff, der bei der genannten Fälligkeit nicht auszuführen ist

* Das Öl des Untersetzungsgetriebes muss nach den ersten 100 Betriebsstunden als einmalige Wartung ausgeführt werden, weil das Öl durch den Abrieb beim Einlaufen neuer Getriebe besonders leicht verschmutzt.

4.1. Standprüfung und Wechsel des Getriebeöls

- ✓ Der Vorgang ist am Ende einer Arbeitssitzung auszuführen, um das Ablassen des Öls und der in ihm enthaltenen Eisenfeilspäne zu vereinfachen.
- ✓ Der Wechsel des Getriebeöls sieht vor, dass das Seil ganz abgerollt wird, was auf einer sauberen und ausreichend großen Fläche zu geschehen hat.
- ✓ Am Ende des Ölwechsels ist das Seil graduell wieder aufzurollen, wobei etwaiger Schmutz entfernt wird und man es mit dem vorgeschriebenen Produkt schmiert.
- ✓ Während des Wiederaufrollens des Seils empfiehlt es sich, das Seil leicht gespannt zu halten und zu prüfen, dass die Wicklungen korrekt nebeneinander zu liegen kommen: Bei Bedarf das Seil teilweise wieder abrollen und den Aufrollvorgang dann wieder aufnehmen.

4.2. Kontrolle des Seils

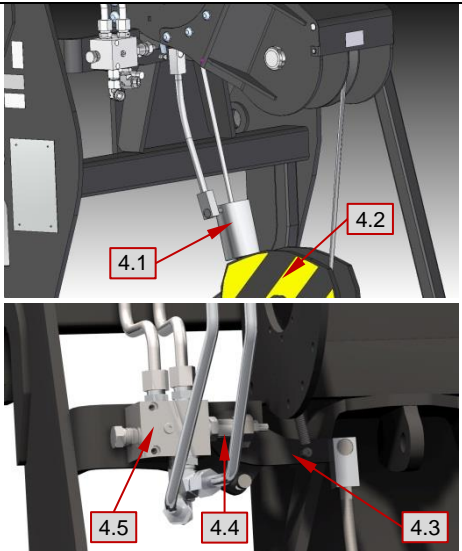
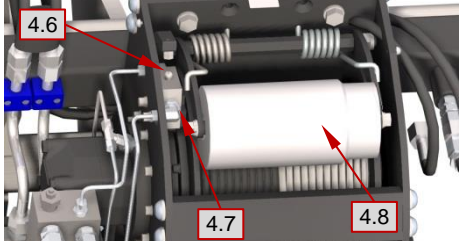
Die Seilprüfung besteht darin, gerissene Drähte und/oder etwaige Fehler infolge Verschleiß, Streckung, Verformung oder Oxidation sowohl auf dem Seil selbst als auch an den Seilenden zu suchen. Für jegliche Vervollständigung zu den Informationen, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung stehen, ist Bezug auf den Text der Norm ISO 4309 zu nehmen.

- ✓ Die Suche irgendwelcher Fehler am Seil verlangt den Eingriff von qualifiziertem Personal.
- ✓ **Der Austausch des Seils oder die Reparatur der Anschluss-Seilenden darf ausschließlich von den Vertragshändlern unter Benutzung von Originalersatzteilen vorgenommen werden.**



4.3. Kontrolle der Endschalter

Die Kontrolle der Endschalter besteht in der Prüfung des guten Betriebs der mechanisch betätigten Ventile, die im Fall des vollständigen Auf- bzw. Abrollens des Seils den Ölzfluss zum Hydraulikmotor der Seilwinde unterbrechen.

| | |
|---|---|
| <p>Endschalter für Heben</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Seil der Seilwinde aufrollen, bis das Gegengewicht 4.1 durch die Hakenflasche 4.2 gehoben worden ist. ✓ Sicherstellen, dass der Kipphebel 4.3 sich korrekt bewegt. ✓ Sicherstellen, dass der Stößel 4.4 von Ventil 4.5 gedrückt wird, wobei die Versorgung des Hydraulikmotors unterbrochen wird. |  |
| <p>Endschalter für Senken</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den Stößel 4.6 von Hand drücken. ✓ Sicherstellen, dass das Ventil 4.7 die Versorgung des Hydraulikmotors unterbricht. <p>Bei der Kontrolle des Ölstands im Untersetzungsgetriebe sollte die gesamte Endschaltergruppe geprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Seil ganz abrollen. ✓ Das Senken der Trommel 4.8 prüfen, die über einen Kipphebel den Stößel 4.6 betätigt. |  |

- ✓ Bei einer Betriebsstörung an einem oder beiden Endschaltern wenden Sie sich an den Vertragshändler, um eine Kontrolle oder Einstellung ausführen oder die eventuell defekten Teile ersetzen zu lassen.
- ✓ **Es ist verboten, sich den beweglichen Teilen der Seilwinde zu nähern, wenn diese in Funktion ist: Quetschgefahr der oberen Gliedmaßen.**



5. Längere Nichtbenutzung des Anbaugeräts

Wenn die Seilwinde eine längere Zeit über nicht benutzt werden soll, ist es erforderlich, die folgenden Maßnahmen anzuwenden:

- ✓ Alle Teile sorgfältig reinigen und etwaige Lackschäden überstreichen.
- ✓ Den Ölwechsel im Untersetzungsgetriebe vornehmen.
- ✓ Alle Gelenk- und Drehstellen mit Fett schmieren.
- ✓ Die hydraulischen Verbinder in die entsprechenden Aufnahmen stecken.
- ✓ Die Schäfte der hydraulischen Ventile der Endschalter mit Fett schützen.
- ✓ Die Seilwinde auf eine ebene Fläche legen und durch eine wasserundurchlässige Hülle vor der Witterung schützen.

6. Erneute Inbetriebnahme des Anbaugeräts nach einem längeren Nichtgebrauch

Bevor man nach einem längeren Stillstand der Maschine die Arbeit wieder aufnimmt, ist folgendes erforderlich:

- ✓ Das vor dem Stillstand aufgetragene Schutzfett entfernen.
- ✓ Eine sorgfältige Reinigung des Anbaugeräts vornehmen.
- ✓ Die Funktionalität der sich drehenden Teile prüfen.
- ✓ Eine Reihe von Bewegungen des Anbaugeräts vornehmen, nachdem es an der Maschine angebaut worden ist.

7. Register der regelmäßig ausgeführten Prüfungen und Wartungen:

Das Register der regelmäßigen Wartungen muss korrekt ausgefüllt werden, um die ausgeführten Prüfungen und Wartungen zu belegen.

Das Register, das auf den folgenden Seiten steht, kann vom Verantwortlichen für die Wartung der Arbeitsbühne reproduziert werden, um es für die gesamte Lebensdauer der Einrichtung benutzen zu können.

Das Register muss für die Eintragung der Wartungsarbeiten in der Lebenszeit des Anbaugeräts reproduziert werden.

Liste der ausgetauschten Teile:

[illegible]